



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 27. SEPTEMBER 2004

STAATSANZEIGER

NR. 35 / SEITE 1245

INHALT

	Seite		Seite		Seite
Staatskanzlei					
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	1245	Frankweiler und Heyweiler, Landkreis Kreis Rhein-Hunsrück, zugunsten des Zweckverbandes „Wasserversorgung Rheinhöhen“ in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger: Wasserversorgungszweckverband RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth) ..	1248	Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Weiterbildungsstudiengang Medienrecht des Fachbereichs 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	1254
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	1246	Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes in den Gemarkungen Hundheim, Völkentroth und Bell, Landkreis Kreis Rhein-Hunsrück, zugunsten des Zweckverbandes „Wasserversorgung Rheinhöhen“ in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger: Wasserversorgungszweckverband RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth) ..	1248	Berichtigung Ordnung über die Einschreibung von Studierenden an der Universität Trier (Einschreibeordnung - EO -) vom 24. Juni 2004 (Staatsanzeiger Nr. 29 vom 16. August 2004 S. 1022 ff.)	1254
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Vorhaben der Firma Holzenergie Hunsrück GbR)	1248	Sonstige Veröffentlichungen	
Staatliche Anerkennung nach dem Kurortegesetz	1246	Hochschulen		Auflösung des Vereins „Sport- und Betreuungsgemeinschaft der Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz e. V.“	1254
Ministerium für Umwelt und Forsten		Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung des Fachbereichs Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen (A/RU/BI) der Technischen Universität Kaiserslautern für den Studiengang Architektur	1248	Auflösung des Vereins „Protestantischer Kirchenbauverein Frankenthal (Pfalz) e.V.“	1254
Liste der Untersuchungsstellen, die die Anforderungen nach § 15 Abs. 4 Satz 1 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) gemäß Artikel 1 der Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959) erfüllen und ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben	1246	Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Kaiserslautern	1249	Bekanntmachung einer Sitzung des Werksausschusses LUFA/Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt	1254
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur				Flurbereinigungsverfahren Kirchspiel Bodenbach, Kreis Daun Flurbereinigungsbeschluss	1255
Urkunde über die Zuweisung von Hof Hau und Hof Raskop in der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Marien“ Grandsdorf zu der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Gertrud“ Landscheid	1248			Stellenausschreibungen	1257
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord				Bekanntmachungen der Gerichte	1260
Rechtsverordnung zur Aufhebung der Rechtsverordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes in den Gemarkungen Beltheim,					

Staatskanzlei

6568.

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 10. September 2004

Auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten hat der Herr Bundespräsident folgende Verdienstorden verliehen:

Großes Verdienstkreuz

Herrn Horst Eckel
Bruchmühlbach-Miesau

Verdienstkreuz am Bande

Herrn Wladimir Elsner
Koblenz

Herrn Ottmar Klein
Dörrenbach

Herrn Guido Mayer
Kaiserslautern

Herrn Wolfgang Müller
Pirmasens

Herrn Johann Palowski
Ludwigshafen

Herrn Volker Rodenberg
Leiningen

Herrn Jakob Theobald
Bischheim

Herrn Günter Paulus
Kirchheimbolanden

Verdienstmedaille

Frau Edith Kessel
Remagen

Herrn Robert Schmitt
Welling

Mainz, den 10. September 2004

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier

6569.

**Verleihung der Verdienstmedaille
des Landes Rheinland-Pfalz**Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 10. September 2004Der Herr Ministerpräsident hat folgende
Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille
des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:Herrn Heinz Braun
MainzHerrn Friedemann Buch
BüchenbeurenHerrn Alois Feiden
PünderichHerrn Karl Fuchs
ValwigHerrn Ernst Hennen
NorheimHerrn Toni Mockenhaupt
NiederfischbachHerrn Ernst Rudolph
HochstättenHerrn Erich Schauß
SponheimHerrn Anton Philipp Schwarz
Oberwesel

Mainz, den 10. September 2004

Der Chef der Staatskanzlei
Martin Stadelmaier**Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau**

6570.

**Staatliche Anerkennung
nach dem Kurortegesetz**Bekanntmachung
des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

1. Die Ortsgemeinde Lütz, Verbandsge-
meinde Treis-Karden, Landkreis Co-

chem-Zell hat auf die staatliche Aner-
kennung als „Luftkurort“ verzichtet.
Sie ist daher nicht mehr berechtigt,
die Artbezeichnung „Luftkurort“ zu
führen. Die Gemeinde führt jedoch
die Artbezeichnung „Erholungsort“
weiter.

2. Die Ortsgemeinde Weyerbusch, Ver-
bandsgemeinde Altenkirchen, Land-
kreis Altenkirchen hat auf die staatliche
Anerkennung „Luftkurort“ und „Erho-
lungsort“ verzichtet. Sie ist daher nicht
mehr berechtigt, die Artbezeichnungen
„Luftkurort“ und „Erholungsort“ zu
führen. Die Gemeinde führt die Artbe-
zeichnung „Fremdenverkehrsgemein-
de“ weiter.

Mainz, den 14. September 2004

Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Im Auftrag
Monika Hentges-Krätzer**Ministerium für
Umwelt und Forsten**

6571.

Liste der Untersuchungsstellen, die die Anforderungen nach § 15 Abs. 4 Satz 1 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) gemäß Artikel 1 der Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959) erfüllen und ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben

Anschrift der Untersuchungsstelle	Akkreditierungsstelle, Akkreditierungsnummer (DAR-Registriernummer)	Untersuchungsumfang
Ärztliches Labor Trier, Gemeinschaftspraxis Dr. Kühnen, Dr. Littbarski, Dr. Kapp Kaiserstraße 1-2 54290 Trier	DACH, DAC-P-0161-02-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 04.08.2007	mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Analytis Gesellschaft für Laboruntersuchungen mbH Labor Süd-West Ostallee 29 54290 Trier	DACH, DAC-P-0068-99-10 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.02.2008	bestimmte, ausgewählte physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen der Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001
Stadtwerke Trier GmbH Ostallee 7-13 54290 Trier	DACH, DAC-P-0229-03-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 23.09.2008	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001) und mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Landesuntersuchungsamt Institut für Lebensmittelchemie Maximineracht 11a 54295 Trier	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-L 19-04-03 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.11.2008	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001)
Landesuntersuchungsamt Institut für Hygiene und Infektionsschutz Maximineracht 11b 54295 Trier	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-L 19-04-03 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.11.2008	mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
AWA-Institut Gesellschaft für angewandte Wasserchemie mbH Kasselburger Weg 54570 Pelm	DAP, DAP-PL-1127.00 nach DIN EN ISO/IEC 17025 gültig bis 22.05.2008	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001; ohne Bromat)

Anschrift der Untersuchungsstelle	Akkreditierungsstelle, Akkreditierungsnummer (DAR-Registriernummer)	Untersuchungsumfang
Stadtwerke Mainz AG Rheinallee 41 55118 Mainz	DACH, DAC-P-0211-03-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 28.04.2008	bestimmte ausgewählte physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001 und mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Abteilung für Hygiene und Umweltmedizin Hochhaus am Augustusplatz 55131 Mainz	DACH, DAC-P-0214-03-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 05.06.2008	bestimmte ausgewählte physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001 und mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Labor im ÖKOPARK GmbH & Co. KG ÖKO-CONTROL Baumholder Kennedy-Allee 29 55774 Baumholder	AKS Hannover, AKS-P-20703-EU, in Verb. mit DAC-P-0091-00-00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 16.01.2005	bestimmte ausgewählte physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen der Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001 und bestimmte ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen
Landesuntersuchungsamt Institut für Hygiene und Infektionsschutz Neversstraße 4-6 56068 Koblenz	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-L 19-04-03 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.11.2008	mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
PUG Pfeifer Umwelt GmbH Parkstraße 7 56075 Koblenz	Deutsche Akkreditierungsstelle Mineralöl GmbH (DASMIN), MIN-P-09/02 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 22.03.2009	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001)
Labor für Lebensmittel- und Umweltanalytik Talweg 89 56567 Neuwied	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-G 037.05.02 nach DIN EN 45001, gültig bis 26.05.2007	Teilbereiche der physikalischen, physikalisch-chemischen und chemischen Untersuchungen nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001 und ausgewählte mikrobiologische Untersuchungen (E. coli, coliforme Bakterien, Koloniezahl, Clostridien)
Institut Kuhlmann GmbH Analytik-Zentrum Ludwigshafen Hedwig-Laudien-Ring 3 67071 Ludwigshafen-Oggersheim	DAP, DAP-PA-3184.99 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 06.02.2005	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001) und mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Landesuntersuchungsamt Institut für Lebensmittelchemie Nikolaus-von-Weis-Straße 1 67346 Speyer	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-L 19-04-03 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.11.2008	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001)
Laborgesellschaft für Umweltschutz mbH Dr.-Julius-Leber-Straße 8 67433 Neustadt/Weinstraße	DAP, DAP-PA-3024.00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 05.04.2008	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001) und mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)
Umweltlabor Westpfalz GmbH Pariser Straße 201 67663 Kaiserslautern	DAP, DAP-PA-3103.00 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 19.07.2009	physikalische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 2 und 3 TrinkwV 2001)
Landesuntersuchungsamt Institut für Hygiene und Infektionsschutz Bodelschwinghstraße 19 76829 Landau	SAL Wiesbaden, SAL-RLP-L 19-04-03 nach DIN EN ISO/IEC 17025, gültig bis 25.11.2008	mikrobiologische Untersuchungen (umfassend nach den Anlagen 1 und 3 TrinkwV 2001)

Stand: 20.09.2004

Mainz, den 20. September 2004

Ministerium für Umwelt und Forsten
Im Auftrag
Dr. L a i b

**Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung,
Forschung und Kultur**

6572.

**Urkunde
über die Zuweisung von Hof Hau und
Hof Raskop in der Pfarrei und
Kirchengemeinde „St. Marien“ Gransdorf
zu der Pfarrei und Kirchengemeinde
„St. Gertrud“ Landscheid**

Nach Anhörung des Priesterrates gemäß canon 515 § 2 CIC und nach Anhörung der Pfarrer, der Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte der Pfarreien „St. Marien“ Gransdorf und „St. Gertrud“ Landscheid gemäß § 4 Abs. 2 der Diözesanbestimmungen über die Gliederung des Bistums (KA 2000/Nr. 33) werden der Hof Hau mit der Kapelle St. Anna und der Hof Raskop von der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Marien“ in Gransdorf abgetrennt und der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Gertrud“ in Landscheid zugewiesen.

Das Territorium der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Gertrud“ Landscheid umfasst damit auch das Territorium der Höfe Hau und Raskop.

Die Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Gertrud“ Landscheid ist Gesamtrechtsnachfolgerin aller Rechte und Pflichten der ehemaligen Filiale St. Anna.

Alle Rechte und Pflichten des bisherigen Pfarrers von Gransdorf in Hinsicht auf die Gläubigen der genannten Höfe gehen auf den von nun an zuständigen Pfarrer von Landscheid über.

Diese Urkunde wird am 1. August 2004 wirksam.

Trier, den 27. Juli 2004

Dr. Reinhard Marx
Bischof von Trier

Vorstehende Urkunde über die Zuweisung von Hof Hau und Hof Raskop in der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Marien“ Gransdorf zu der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Gertrud“ Landscheid wird hiermit bekannt gemacht.

Mainz, den 16. September 2004

Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung, Forschung und Kultur
Im Auftrag
Andreas Schöttke

**Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord**

6573.

**Rechtsverordnung
zur Aufhebung der Rechtsverordnung
über die Festsetzung
eines Wasserschutzgebietes
in den Gemarkungen Beltheim,
Frankweiler und Heyweiler,
Landkreis Kreis Rhein-Hunsrück,
zugunsten des Zweckverbandes
„Wasserversorgung Rheinhöhen“
in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger:
Wasserversorgungszweckverband
RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth)**

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG -) vom 19. August 2002 (BGBl. I

S. 3245) und der §§ 13 und 105 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG -) vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54) wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als zuständige obere Wasserbehörde Folgendes verordnet:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Bezirksregierung Koblenz vom 2. April 1992, Az.: 56-61-11-3/88, veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 15 vom 4. Mai 1992, zugunsten des Zweckverbandes „Wasserversorgung Rheinhöhen“ in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger: Wasserversorgungszweckverband RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth)

zum Schutz des Grundwassers für die Gewinnungsanlage Beltheim wird aufgehoben.

§ 2

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Koblenz, den 10. September 2004

- 312-61-140-1/2004 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Vertretung
Hans-Ludwig Voigt

6574.

**Rechtsverordnung
zur Aufhebung der Rechtsverordnung
über die Festsetzung
eines Wasserschutzgebietes
in den Gemarkungen Hundheim,
Völkroth und Bell,
Landkreis Kreis Rhein-Hunsrück,
zugunsten des Zweckverbandes
„Wasserversorgung Rheinhöhen“
in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger:
Wasserversorgungszweckverband
RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth)**

Aufgrund des § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG -) vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) und der §§ 13 und 105 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG -) vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54) wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als zuständige obere Wasserbehörde Folgendes verordnet:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Bezirksregierung Koblenz vom 24. November 1992, Az.: 56-61-40-13/89, veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 46 vom 7. Dezember 1992, zugunsten des Zweckverbandes „Wasserversorgung Rheinhöhen“ in 5401 St. Sebastian (Rechtsnachfolger: Wasserversorgungszweckverband RheinHunsrück Wasser, 56281 Dörth)

zum Schutz des Grundwassers für die Gewinnungsanlage Hundheim wird aufgehoben.

§ 2

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Koblenz, den 10. September 2004

- 312-61-140-2/2004 -

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Vertretung
Hans-Ludwig Voigt

6575.

**Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 Halbsatz 2
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
(Vorhaben der Firma
Holzenergie Hunsrück GbR)**

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zur Errichtung und zum Betrieb einer Verbrennungsmotoranlage zur Erzeugung von Strom, für den Einsatz von naturbelassenem Frischholz (Waldhackschnitzel) und Rapsöl-methylester (RME-Biodiesel) in Pfalzfeld, An der Lehmkaul, Flur 43, Flurstück 31, eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird. (Aktenzeichen: 21/51,0/023/2004)

Betreiber der o.g. Anlage ist die Firma Holzenergie Hunsrück GbR, Industriestraße 3, 56291 Pfalzfeld/Hunsrück.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Abs. 1, Satz 2 UVPG hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Nr. 2 UVPG aufgeführten Schutzkriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen durch die o.g. Anlage zu besorgen sind.

Diese Festlegung ist nicht selbständig anfechtbar.

Koblenz, den 16. September 2004

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Dr. Michael Schmidt

Hochschulen

6576.

**Ordnung zur Änderung
der Diplomprüfungsordnung
des Fachbereichs Architektur,
Raum- und Umweltplanung,
Bauingenieurwesen (A/RU/BI)
der Technischen Universität Kaiserslautern
für den Studiengang Architektur**

Vom 25. August 2004

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen der Technischen Universität Kaiserslautern am 30. Juni 2004 die folgende Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur vom 3. Mai 2001 beschlossen. Diese Änderung der Prüfungsordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 12. August 2004, Az.: 15226 Tgb.-Nr. 82/04, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Diplomprüfungsordnung des Fachbereichs Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen (A/RU/BI) der Technischen Universität Kaiserslautern für den Studiengang Architektur vom 3. Mai 2001 (StAnz. S. 1002), zuletzt geändert durch Ordnung vom 23. September 2003 (StAnz. S. 2313), wird wie folgt geändert:

1. § 26 Abs. 3 Satz 2 wird gestrichen.
2. § 26 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Daneben kann jede Professorin oder jeder Professor des Studiengangs Architektur auf Antrag einer Kandidatin oder eines Kandidaten als Erstgutachterin bzw. Erstgutachter eine freie Diplomarbeit ausgeben und betreuen. Einer der beiden Gutachter aus dem Studiengang Architektur muss dabei das Fach „Entwerfen“ vertreten. Der Antrag mit Thema muss dazu von der Kandidatin oder von dem Kandidaten bis zum Ende des vorangegangenen Semesters vor dem Diplombearbeitungssemester eingereicht worden sein. Über die Annahme oder Ablehnung des freien Diplomthemas entscheiden alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs Architektur gemeinsam. Spätestens mit Ausgabe der zentralen Diplomaufgabenstellung wird die Kandidatin oder der Kandidat über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt.“

Artikel 2

Diese Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Technischen Universität Kaiserslautern tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Kaiserslautern, den 25. August 2004

Der Dekan des Fachbereichs
Architektur, Raum- und Umweltplanung,
Bauingenieurwesen
der Technischen Universität Kaiserslautern
Prof. Dr.-Ing. Udo Wittek

6577.

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Diplomstudiengang
Maschinenbau und Verfahrenstechnik
an der Technischen Universität
Kaiserslautern

Vom 27. August 2004

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Technischen Universität Kaiserslautern am 30. Juni 2004 die folgende Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Kaiserslautern beschlossen. Diese Änderung der Prüfungsordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 11. August 2004, Az.: 15226 Tgb. Nr. 83/04, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Kaiserslautern vom 12. Oktober 1998 (StAnz. S. 1772), zuletzt geändert durch Ordnung vom 26. März 2004 (StAnz. S. 494), wird wie folgt geändert:

1. § 25 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Buchst. b erhält folgende Fassung:

„b) in der Studienrichtung Verfahrenstechnik auf die 13 Fachprüfungen:

1. Mess- und Regelungstechnik
2. Chemie für Verfahrenstechniker (OC I)
3. Strömungslehre I
4. Wärme- und Stoffübertragung

5. Thermodynamik der Phasengleichgewichte I
6. Thermische Verfahrenstechnik I
7. Mechanische Verfahrenstechnik I
8. Chemische Reaktionstechnik
9. Bioverfahrenstechnik I
10. Prozess- und Anlagentechnik I
11. Apparatebau I oder Apparate-technik

12. Einführung in die Bioverfahrenstechnik
13. Schwerpunktfach gemäß Anhang III.“

b) In Absatz 2 Nr. 1 wird die Ziffer „9“ durch die Ziffer „12“ ersetzt.

2. Im Anhang III, Fächer des Hauptstudiums, Studienrichtung 2: Verfahrenstechnik, erhält der Abschnitt „Allgemeine Pflichtfächer“, folgende Fassung:

Allgemeine Pflichtfächer					
1) Mess- und Regelungstechnik	4	2	1/3	6	
2) Chemie für Verfahrenstechniker (OC I)	3	0	1/3	3	
3) Strömungslehre I	3	1	1/3	4	
4) Wärme- und Stoffübertragung	3	1	1/3	4	
5) Thermodynamik der Phasengleichgewichte I	3	1	1/3	4	
6) Thermische Verfahrenstechnik I	3	1	1/3	4	
7) Mechanische Verfahrenstechnik I	3	1	1/3	4	
8) Chemische Reaktionstechnik	2	1	1/3	3	
9) Bioverfahrenstechnik I	3	1	1/3	4	
10) Prozess- und Anlagentechnik I	3	1	1/3	4	
11) Apparatebau I oder Apparate-technik	2	0	1/3	2	
12) Einführung in die Bioverfahrenstechnik	2	0	1/3	2	

3. Der Prüfungsordnung wird folgender Anhang VII angefügt:

„Anhang VII

Sonderregelungen für Studierende im Integrierten Studienprogramm mit dem Institut National des Sciences Appliquées de Rouen (INSA) zum Erwerb des Doppeldiploms in der Studienrichtung „Produktions- und Werkstofftechnik“

1. Nach bestandener Diplomvorprüfung im Sinne des § 16 Abs. 1 können Studierende zur Teilnahme am Integrierten Studienprogramm mit dem Institut National des Sciences Appliquées (INSA) in der Studienrichtung „Produktions- und Werkstofftechnik“ zugelassen werden. Eine Bewerbung kann bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen (in der Regel nach dem dritten Fachsemester). Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Auswahl der Studierenden erfolgt in Kooperation mit dem INSA.

2. Studierenden, die das 1. und 2. Studienjahr („classes préparatoires“) am INSA erfolgreich absolviert haben, wird die Diplom-Vorprüfung erlassen.

3. Die deutschen und französischen Studierenden des Integrierten Studienprogramms in der Studienrichtung „Produktions- und Werkstofftechnik“ studieren gemeinsam nach einem Plan, der dem Anhang VII.1 entnommen werden kann. Im 5. und 6. Semester findet das gemeinsame Studium in Rouen statt. Vom 7. bis 9. Semester findet das Studium an der TU Kaiserslautern statt. Während des 5. bis 8. Semesters wird das Praktikum in Frankreich absolviert. Die Diplomarbeit wird an der TU Kaiserslautern durchgeführt.

4. Die Studien- und Prüfungsbedingungen des 5. und 6. Semesters am INSA in Rouen entsprechen den am INSA geltenden

Bestimmungen. Der Studien- und Prüfungsplan ist in Anhang VII.2 dargestellt.

Die Studien- und Prüfungsbedingungen des 7. bis 9. Semesters (siehe Anhang VII.2) an der TU Kaiserslautern entsprechen den Bestimmungen dieser Ordnung mit den nachfolgend genannten Abweichungen.

5. Abweichend von § 3 gilt, dass das Hauptstudium einschließlich des Fachpraktikums auf drei Studienjahre angelegt ist.

6. Abweichend von § 8 Abs. 3 gilt: Fachprüfungen können auch außerhalb der in Absatz 3 definierten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

7. Abweichend von § 9 Abs. 3 gilt: Die in Kaiserslautern zu absolvierenden Prüfungen sind dem Strukturplan gemäß Anhang VII.3 zu entnehmen. Der Prüfungsmodus richtet sich nach dem Prüfungsmodus, der für das jeweilige Fach im Anhang I bis IV festgelegt ist.

8. Abweichend von § 13 Abs. 2 gilt: Die Diplomarbeit wird gemeinsam von einem Professor des INSA und einem Professor der TU Kaiserslautern ausgeben und betreut. Die Diplomarbeit soll nach Möglichkeit in einem Team von zwei oder mehreren Studenten bearbeitet werden.

9. Abweichend von § 14 gilt: Die am INSA abgelegten Prüfungen werden nach den dort üblichen Verfahren bewertet.

10. Abweichend von § 23 Abs. 2 gilt: Die Diplomhauptprüfung besteht aus drei Prüfungsabschnitten, einem ersten Abschnitt, der am INSA nach den dort geltenden Bestimmungen studienbegleitend absolviert wird, einem zweiten Abschnitt, der an der TU Kaiserslautern absolviert wird, sowie einem dritten Abschnitt mit der Diplomarbeit und dem zugehörigen Kolloquium.

11. Abweichend von § 24 Abs. 1 bis 9 gilt:

Die Zulassung zu den Teilen des ersten Abschnittes erfolgt, wenn das 5. und 6. Semester am INSA nach den am INSA gültigen Bestimmungen jeweils erfolgreich absolviert wurde.

Die Zulassung zum zweiten Abschnitt der Diplomhauptprüfung wird durch diese Prüfungsordnung geregelt.

Die Zulassung zum dritten Abschnitt (Diplomarbeit) kann frühestens nach erfolgreicher Anfertigung der 2. Studienarbeit und erfolgreicher Absolvierung des Praktikums erfolgen.

12. Abweichend von § 25 Abs. 1 und 2 gilt:

Die Prüfungsfächer des ersten Abschnittes sind in Anhang VII.2 festgelegt.

Die Prüfungsfächer des zweiten Abschnittes sind in Anhang VII.3 festgelegt.

13. Abweichend von § 25 Abs. 3 gilt:

Die Fachprüfungen des zweiten Studienabschnittes können studienbegleitend absolviert werden. Sie sollen nach dem 7. bis 9. Fachsemester, sie müssen nach dem 10. Fachsemester erstmalig abgelegt werden.

14. Abweichend von § 27 Abs. 1 gilt:

Für die Diplomhauptprüfung wird eine Gesamtnote gebildet, die sich

zu 32,5 % aus den Noten der Prüfungsfächer des ersten Prüfungsabschnittes am INSA,

zu 32,5 % aus den Noten der Prüfungsfächer des zweiten Prüfungsabschnittes an der TU

Kaiserslautern entsprechend seines Anteils am Gesamtkontingent der Semesterwochenstunden des Hauptstudiums,

zu 20 % aus der Note der Diplomarbeit, in die die Bewertung des Kolloquiums zu 20 % einfließt,

zu 15 % aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Studienarbeiten

berechnet.

Die am INSA vergebenen Noten werden nach folgender, auch in SOKRATES/ERASMUS-Programmen verwendeter Notenumrechnungstabelle durchgeführt:

Deutschland TU Kaiserslautern	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	nicht bestanden
Frankreich INSA	> 16,0	15,0	14,5	14,0	13,5	13,0	12,5	12,0	11,0	10,0	< 10,0

15. Abweichend von § 27 Abs. 1 gilt:

Über die bestandene Diplomhauptprüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, das die Teilnahme am Integrierten Studienprogramm ausweist, die Fachstudiendauer, sowie die in den Fachprüfungen erzielten Fachnoten und die Gesamtnote enthält.

Anhang VII.1 Annexe VII.1**Doppeldiplom Technische Universität Kaiserslautern - INSA Rouen**

Studienrichtung Produktions- und Werkstofftechnik

Double diplôme Université de Kaiserslautern - INSA Rouen

Orienté Mécanique - conception des systèmes mécaniques

Studienablauf - Structure du cursus

Semester <i>Semestre</i>	Jahr <i>Année</i>	Studienablauf <i>Contenu</i>	CREDITS <i>ECTS</i>
1	I	Grundstudium in Kaiserslautern im Diplomstudiengang "Maschinenbau und Verfahrenstechnik" bzw. Jahre 1 und 2 des "Premier Cycle" am INSA Rouen <i>Années 1 et 2 en Allemagne ou Premier Cycle à l'INSA de Rouen</i>	60
2			
3			
4			
5	III	Gemeinsames Studium in Rouen Der Studienplan sieht primär die Aneignung von Grundlagen in der Studienrichtung vor. <i>Etudes communes à Rouen</i> <i>Le programme est consacré aux connaissances fondamentales</i>	60
6			
7	IV	Gemeinsames Studium in Kaiserslautern <i>Etudes communes à Kaiserslautern</i>	30
8		Gemeinsames Studium in Kaiserslautern <i>Etudes communes à Kaiserslautern</i> 1. Studien- bzw. Projektarbeit (kleiner Umfang, 10 ECTS-Credits) <i>Premier projet (10 crédits ECTS)</i>	30
		In den Studienjahren III und IV müssen 6 Wochen Industriepraktikum abgeleistet werden, von deutschen Studenten in Frankreich. <i>Stage de 6 semaines en entreprise allemande pour les étudiants français pendant les années III et IV</i>	
9	V	Gemeinsames Studium in Kaiserslautern <i>Etudes communes à Kaiserslautern</i> 2. Studienarbeit bzw. Projektarbeit (15 ECTS-Punkte) <i>Second projet (15 crédits ECTS)</i>	30
10		Diplomarbeit, <i>Projet de fin d'études</i> Gemeinsames Thema mit 1 Prof. aus Rouen und 1 Prof. aus K'lautern Nach Möglichkeit mit einem Team von zwei Studenten pro Thema in französischem Industrieunternehmen <i>PFE en binôme et en co-tutelle franco-allemande en entreprise français</i>	30

Anhang VII.2 Annexe VII.2

Doppeldiplom Technische Universität Kaiserslautern - INSA-Rouen

Double diplôme Université de Kaiserslautern - INSA de Rouen
 „Produktions- und Werkstofftechnik“ „Mécanique - conception des systèmes mécaniques“

Ausgestaltung des 5. und 6. Semesters (bzw. des dritten Studienjahres)

Programme des 5ème et 6ème semestres (3° année)

Semestre 5 / Semester 5		
	Nombre d'heures par semaine	
Intitulé	Stunden (SWS)	Fach
Résistance des matériaux	3	Werkstofffestigkeit
Matériaux et techn. Expér.	4,5	Versuchsmechanik
C.A.O. I	4,5	CAD I
Informatique I	4,5	Informatik I
Mécanique des milieux continus	3	Kontinuumsmechanik
Matériaux (pour Français seulement)	3	Werkstoffkunde I (nur für Franzosen)
Initiation Mécanique des fluides (Allms. seuls)	3	Einführung in die Strömungslehre (nur Deutsche)
Bureau d'études I	3	Konstruktion I
Mathématiques pour la mécanique	3	Mathematik für Maschinenbauer
Allemand (pour les Français)	1,5	Französisch (für Deutsche)
Anglais	1,5	Englisch
Sport	1,5	Sport
Semestre 6 / Semester 6		
Intitulé		Fach
Bureau d'études II	3	Konstruktion II
Fabrication I	4,5	Produktion I
Mécanique générale	4	Allgemeine Mechanik
Gestion	3	Betriebswirtschaft
Vibrations	4,5	Maschinendynamik: Schwingungslehre
Méthodes numériques	4,5	Numerische Methoden für Maschinenbau
Mécanique des fluides I	4,5	Strömungslehre I
Allemand (pour les Français)	1,5	Französisch (für Deutsche)
Anglais	1,5	Englisch
Sport	1,5	Sport

Anhang VII.3 Annexe VII.3

Doppeldiplom Technische Universität Kaiserslautern - INSA - Rouen

Double diplôme Université de Kaiserslautern - INSA de Rouen
 „Produktions- und Werkstofftechnik“ „Mécanique-conception des systèmes mécaniques“
 Ausgestaltung des 7. bis 9. Semesters (bzw. des 4. und 5. Jahres, 1. Semester)
 Programme des 7ème à 9ème semestre (4° année et 5° année, 1° semestre)

	SWS	SWS	SWS
	V	Ü	L
1. 7. Semester (7ème semestre)	C	TD	TP
Mess- und Regelungstechnik / <i>Métrologie et automatique</i>	4	2	
Technisch-wirtschaftliche Betriebsführung I / <i>Gestion technico-commerciale I</i>	2		
Werkstoffe und Fertigungstechnologie I / <i>Matériaux et technologie pour la fabrication I</i>	2		
Fertigungstechnik I / <i>Technique de fabrication I</i>	2		
Cax - Konstruktion und Produktion / <i>Cax - Construction et production</i>	2		
Systeme der Produktion I / <i>Systèmes de production I</i>	2		
Förder- und Lagertechnik / <i>Logistique et stockage</i>	2		
Einführung in die Verbundwerkstoffe / <i>Introduction aux matériaux composites</i>	2		
alternativ / au choix :			
Qualitätsmanagement I / <i>Management de la qualité I</i>	2		
Produktionsgestaltung I / <i>Organisation de la production I</i>	2		
Σ	20	2	
Deutschkurs (Abendkurs für Franzosen) / <i>Cours du soir d'allemand (pour les Français)</i>			
Französischkurs (Abendkurs für Deutsche) / <i>Cours du soir de français (pour les Allemands)</i>			
2. 8. Semester (8ème semestre)			
Wärme- und Stoffübertragung / <i>Transferts thermiques et transferts de matière</i>	3	1	
Technisch-wirtschaftliche Betriebsführung II / <i>Gestion technico-commerciale II</i>	2		
Werkstoffe und Fertigungstechnologie II / <i>Matériaux et technologie pour la fabrication II</i>	2		
Fertigungstechnik II / <i>Technique de la fabrication II</i>	2		
Kunststoffe in der Fahrzeugtechnik / <i>Matières plastiques dans l'industrie automobile</i>	2		
Handhabungstechnik und Industrieroboter / <i>Manutention et robots industriels</i>	2		
Prozesstechnik der Verbundwerkstoffe / <i>Génie des procédés des matériaux composites</i>	2		
Σ	15	1	
1. Studien-bzw. Projektarbeit (250 h) / <i>1er projet - court - (250 h)</i>			
Deutschkurs (Abendkurs für Franzosen) / <i>Cours du soir d'allemand (pour les Français)</i>			
Französischkurs (Abendkurs für Deutsche) / <i>Cours du soir de français (pour les Allemands)</i>			
3. 9. Semester (9ème semestre)			
Labor Fertigungstechnik / <i>Travaux pratiques de technique de production</i>			4
2. Studien- bzw. Projektarbeit / <i>2e projet - long</i>			
4. Weitere Leistungen in den Semestern 7 bis 9 / <i>Cours additionnels en semestres 7 à 9</i>			
alternativ zwei Fächer aus den drei folgenden / <i>au choix, deux des trois cours suivants:</i>			
Umformtechnik / <i>Formage</i>	2		
Schweißtechnik / <i>Soudage</i>	2		
Einführung in die Klebtechnik / <i>Introduction aux techniques de collage</i>	2		
alternativ Fächer im Umfang von 4 SWS aus / <i>au choix 4h de cours du catalogue ci-dessous</i>			
Systeme der Produktion II / <i>Systèmes de production II</i>	2		
Qualitätsmanagement II / <i>Management de la qualité II</i>	2		
Produktionsgestaltung II / <i>Organisation de la production II</i>	2		
Werkzeugmaschinen II / <i>Machines outils</i>	2		
Konstruktionswerkstoffe I / <i>Matériaux I pour la conception</i>	2		
Kraftfahrzeugfertigung / <i>Fabrication automobile</i>	2		
Berührungslose Messverfahren / <i>Mesures sans contact direct</i>	2		
Elektrische Antriebe und Maschinen / <i>Propulsion électrique et machines électriques</i>	2		
Prozessautomatisierung / <i>Automatisation</i>	2		
Fügetechnik / <i>Assemblage</i>	2		
Montagetechnik und Mikromontage / <i>Montage et micromontage</i>	2		
nicht gewählte Alternativfächer / <i>autres cours optionnels</i>	4		
Exkursionen in Industriebetriebe (2 Tage) / <i>Visites d'usines (deux jours minimum)</i>			

Legende/Légende:

SWS = Semesterwochenstunde (horaire hebdomadaire)
 C = Cours (Vorlesung)

TD = Travaux dirigés (Übung unter Anleitung)
 TP = Travaux pratiques (Labor)

Artikel 2

Diese Änderung der Diplomprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.
 Kaiserslautern, den 27. August 2004

Der Dekan des Fachbereiches
 Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Universität Kaiserslautern
 Prof. Dr.-Ing. P. Steinmann

6578.

Ordnung zur Änderung der Ordnung
für die Prüfung
im Weiterbildungsstudiengang
Medienrecht des Fachbereichs 03
- Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften -
an der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vom 31. August 2004

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41, hat der Dekan des Fachbereichs 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - am 9. August 2004 im Zuge einer Eilentscheidung gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Weiterbildungsstudiengang Medienrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 19. August 2004, Az.: 15226 - 52322-6/41(8), genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im Weiterbildungsstudiengang Medienrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 21. April 2004 (StAnz. S. 576) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 werden die Wörter „Master of Arts (M.A.)“ durch die Wörter „Master of Laws (LL.M.)“ ersetzt.
2. In § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 3 Satz 1 werden jeweils die Wörter „Master of Arts“ durch die Wörter „Master of Laws“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im Weiterbildungsstudiengang Medienrecht des Fachbereichs 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Mainz, den 31. August 2004

Der Dekan des Fachbereichs 03
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften -
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Friedhelm H u f e n

6579.

Berichtigung

Ordnung über die Einschreibung
von Studierenden an der Universität Trier
(Einschreibearbeitung - EO -)
vom 24. Juni 2004
(Staatsanzeiger Nr. 29
vom 16. August 2004, S. 1022 ff.)

Die Ordnung über die Einschreibung von Studierenden an der Universität Trier (Einschreibearbeitung - EO -) vom 24. Juni 2004, veröffentlicht in der Ausgabe des Staatsanzeigers vom 16. August 2004, Nr. 29, Seiten 1022 ff., Nr. 5614, wird um die nachfolgende Anlage ergänzt.

Trier, den 16. September 2004

Der Präsident der Universität Trier
Professor Dr. Peter S c h w e n k m e z g e r

Anlage 1 zur Ordnung über die Einschreibung der Studierenden an der Universität Trier vom 24. Juni 2004

1. Ausstellung des Studienausweises als Chipkarte

Der Studienausweis wird auf der Grundlage des Senatsbeschlusses vom 14. Dezember 1995 zum Wintersemester 1997/1998 und dann fortlaufend als Chipkarte ausgestellt. Die Chipkarte ist eine Multifunktionskarte.

2. Funktionen der Chipkarte

Mit der Chipkarte sollen insbesondere folgende Funktionen ausgeführt werden können:

- 2.1 Studienausweis,
- 2.2 Fahrausweis für den ÖPNV,
- 2.3 Benutzerausweis für die Universitätsbibliothek,
- 2.4 Rückmeldung,
- 2.5 Prüfungsanmeldung,
- 2.6 Abfrage von Prüfungsergebnissen,
- 2.7 Anforderung von Bescheinigungen,
- 2.8 Adressenänderung,
- 2.9 Zugang zu Geräten und Räumen

Über die Aktivierung der vorgenannten Funktionen auf der Chipkarte entscheidet der Senat und gibt dies in geeigneter Form bekannt. Die Studierenden können jederzeit Auskunft über die auf ihrer Chipkarte aktivierten Funktionen verlangen.

3. Datenspeicherung auf der Chipkarte

In dem Datenspeicher der Chipkarte wird als einziges personenbezogenes Datum die Matrikelnummer gespeichert. Auf der Chipkartenoberfläche befindet sich lesbar der Name, der Vorname, die Benutzernummer der Studierenden oder des Studierenden, oder des Karteninhabers sowie ein Hinweis auf das jeweils geltende Semester. Die Studierende oder der Studierende willigt mit dem Antrag auf Einschreibung in die Speicherung der Matrikelnummer auf der Chipkarte ein.

4. Ausstellung und Ausgabe der Chipkarte, Kostenbeteiligung

Der Studienbewerber hat mit dem Antrag auf Einschreibung oder Rückmeldung ein Farbfoto zur Verfügung zu stellen. Die Studienbewerberin oder der Studienbewerber ist an den Kosten der Ausstellung des Studienausweises zu beteiligen (Verwaltungskosten). Deren Höhe richtet sich nach den Vorschriften des Landesgebührengesetzes (Besonderes Gebührenverzeichnis für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung). Sie werden von der Hochschulverwaltung festgesetzt und sind bei der Einschreibung zu entrichten. Gleiches gilt für die Kosten einer erneuten Ausstellung bei Verlust der Chipkarte.

5. Nutzung der Chipkarte als Studienausweis

Die Nutzung der Chipkarte als Studienausweis ist höchstpersönlich. Die Nutzungsdauer ist an die Dauer der Einschreibung gebunden. Jede Nutzung durch unbefugte Dritte ist als Missbrauch der Chipkarte zu werten. Die Chipkarte verliert mit der Exmatrikulation ihre Legitimationsfunktion als Studienausweis. Sie muss im Rückmeldeverfahren für das nächstfolgende Semester im Hinblick auf ihre Legitimation als Studienausweis durch Aufdruck des jeweils geltenden Semesters erneuert werden.

Sonstige Veröffentlichungen

6580.

Auflösung des Vereins
„Sport- und Betreuungsgemeinschaft
der Akademie für Notfallplanung
und Zivilschutz e.V.“

Die Sport- und Betreuungsgemeinschaft der Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz e.V. in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist aufgelöst. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren Christiane Dörnen und Jörg Groß, AKNZ, Ramersbacher Straße 95, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler anzuzeigen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 13. September 2004

Die Liquidatoren

6581.

Auflösung des Vereins
„Protestantischer Kirchenbauverein
Frankenthal (Pfalz) e.V.“

Der Verein „Protestantischer Kirchenbauverein Frankenthal (Pfalz) e.V.“ mit Sitz in Frankenthal (Pfalz), VR 431 Fr beim Amtsgericht Ludwigshafen ist aufgelöst. Eventuelle Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren: Klaus Fleer, Albrecht-Dürer-Ring 23, 67227 Frankenthal, und Werner Busch, Auf der Höhe 18, 67227 Frankenthal, anzufordern.

Frankenthal, den 27. August 2004

Die Liquidatoren

6582.

Bekanntmachung
einer Sitzung des Werksausschusses
LUFA/Ausschuss für Landwirtschaft,
Forst und Umwelt

Die konstituierende Sitzung des Werksausschusses LUFA/Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt des Bezirksverbandes Pfalz ist für

Freitag, den 1. Oktober 2004, um 9.00 Uhr,
in der Lehr- und Versuchsanstalt
für Viehhaltung Neumühle,
67728 Münchweiler an der Alsenz,
einberufen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentlich

- TOP 1 Verpflichtung der bürgerschaftlichen Ausschussmitglieder
- TOP 2 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- TOP 3 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Nichtöffentlich

- TOP 4 Vorstellung der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Neumühle
- TOP 5 Termine

Kaiserslautern, den 14. September 2004

Theo W i e d e r
Bezirkstagsvorsitzender

6583.

**Flurbereinigungsverfahren
Kirchspiel Bodenbach, Kreis Daun
Flurbereinigungsbeschluss**

I. Anordnung

1. Anordnung der Flurbereinigung (§ 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG))

Hiermit wird für die nachstehend näher bezeichneten Teile der Gemarkungen Bodenbach, Bongard, Borler und Gelenberg (Landkreis Daun, Verbandsgemeinde Kelberg) das

Flurbereinigungsverfahren
Kirchspiel Bodenbach

angeordnet, um Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch den Neubau der Bundesautobahn A 1 zu vermeiden und den Landverlust auf einen größeren Teil von Eigentümern zu verteilen.

2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes

Das Flurbereinigungsgebiet, dem die nachstehend aufgeführten Flurstücke unterliegen, wird hiermit festgestellt.

Gemarkung Rothenbach Nr. 3423 Flur 1 Flurstücks Nr. 2, 54, 55/2

Gemarkung Rothenbach Nr. 3423 Flur 2 Flurstücks Nr. 1-37, 39-45, 92/2, 93-95, 97-100, 102/2, 105-109

Gemarkung Rothenbach Nr. 3423 Flur 15 Flurstücks Nr. 14-17, 34, 35, 49, 50

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 1 ganz, außer Flurstücks Nr. 11, 12, 40/1 u. 46

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 2 ganz, außer Flurstücks Nr. 33

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 3 ganz

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 4 Flurstücks Nr. 1, 2, 32/1, 49/1, 49/3-49/6, 50, 51/1-51/3, 52/2-52/5, 53-55, 56/1

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 4 Flurstücks Nr. 56/2, 57/1, 57/2, 58/1, 58/2, 59/1, 59/2, 60/1, 60/2, 61, 62/3, 63/8

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 4 Flurstücks Nr. 68/1, 70/19, 70/31, 72, 73/5, 78/1, 78/2, 79/4, 79/5, 80-83

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 5 Flurstücks Nr. 12/4, 78/4

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 6 Flurstücks Nr. 1-3, 5-23, 24/1, 25/1, 27-29, 34-50, 52/1, 53-56, 59-67, 68/1, 69/1

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 6 Flurstücks Nr. 71-88, 89/1, 90-92, 93/2, 93/4, 94-106, 107/2, 110/2, 111/2, 112-114

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 6 Flurstücks Nr. 119/4, 120/4, 123/57, 124/58, 125/58

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 7 ganz

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 8 Flurstücks Nr. 1-35, 36/1, 39/1, 41-44, 46, 47/1, 49-82, 85/45, 86/45

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 9 Flurstücks Nr. 2-11, 27, 29, 31/2, 32, 34/2

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 10 Flurstücks Nr. 1, 2/1, 2/5, 2/6, 5, 7, 8, 9/1-9/5, 10/3-10/5, 11/1-11/3, 12/1-12/3, 13/1-13/4, 14/1-14/4, 15/1-15/3, 19-23, 25, 26/1, 30, 31, 32/1, 32/2, 36, 37/1, 37/2, 38-42, 44, 45, 46/1-46/3, 48/1, 48/2, 49/1, 49/2, 50/1, 50/2, 51-56, 57/6, 58/6, 59/24, 60/24, 62/29, 63/28, 64/28, 65/29, 66/29, 67/29

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 11 Flurstücks Nr. 1/1-8/1, 9-15, 17-45, 47-52, 81-85, 86/14, 86/17, 86/18, 86/20, 86/25

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 11 Flurstücks Nr. 87/1, 88, 89, 90/1, 92-95, 96/2, 97-99, 100/16, 101/16, 102/46, 103/46

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 12 ganz außer Flurstücks Nr. 1/1, 1/3, 2/1, 3/2, 3/3, 4/1, 4/2, 5/2, 5/3, 13/1, 15, 16/1

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 12 Flurstücks Nr. 16/2, 18/3-18/7, 19/1, 19/2, 20/2, 20/4, 20/5, 23, 125/3, 125/4, 126/3

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 13 ganz

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 14 ganz, außer Flurstücks Nr. 26/1, 27/4, 27/5, 72/2, 72/3, 73/1, 73/2, 74/1, 74/2, 75/3

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 14 Flurstücks Nr. 75/4, 76/4, 77/3, 78/2, 78/3, 78/4, 79, 99/3, 133

Gemarkung Bodenbach Nr. 3424 Flur 15 ganz, außer Flurstücks Nr. 13/1, 13/2, 38, 39, 40, 45/1, 51/1, 54/1, 55

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 1 ganz, außer Flurstücks Nr. 1-3, 14-20, 31, 32, 41

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 2 ganz, außer Flurstücks Nr. 17, 19, 20, 27-30

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 3 ganz

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 4 ganz

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 5 ganz

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 6 ganz

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 7 ganz, außer Flurstücks Nr. 3, 4, 12, 13/1, 13/2, 14/1, 15-17, 20, 21, 22/1, 22/2

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 7 Flurstücks Nr. 23/3-23/8, 24/3-24/6, 35/1, 36, 43, 47/14

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 8 ganz, außer Flurstücks Nr. 23, 39

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 9 Flurstücks Nr. 40-42, 43/2, 44, 61, 64

Gemarkung Gelenberg Nr. 3425 Flur 10 ganz, außer Flurstücks Nr. 3/2-3/7, 15/1, 15/2, 16, 17, 18/1, 18/2, 18/5-18/7, 19, 21/1, 21/4, 22/3, 89-98, 99/1, 99/2, 100, 101/1, 102/1, 102/2

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 1 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 2 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 3 ganz, außer Flurstücks Nr. 37/1, 37/2, 37/4, 107/1, 107/2, 124/1

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 4 ganz, außer Flurstücks Nr. 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 64

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 5 Flurstücks Nr. 4/1, 5-11, 20-22, 74-78, 80, 82-95, 119-123, 124/1, 147/10, 148/1, 150, 151, 152/2, 152/3, 159-164, 165/2, 168, 170/81, 171/81, 177/79, 178/79, 209

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 6 Flurstücks Nr. 18/1, 18/2, 20, 62-64, 78, 313/1, 313/2, 314/310

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 7 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 8 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 9 ganz, außer Flurstücks Nr. 33/1, 34/1, 35/1, 36/2, 37/1, 37/2, 38, 97/1, 97/2, 97/6, 98/2, 98/3, 99/2-99/4, 101/1, 102, 104/1, 107/3, 108/1-108/3, 109/1, 109/2, 110/1, 110/2, 111/2-111/5, 112/2, 115/2, 116/2, 116/3, 118-120, 132/1, 136/1, 136/4-136/6, 137, 138, 140/1, 141-144, 145/1, 146, 147/1, 152/1, 152/3, 152/4, 153/1, 153/2, 154, 158/1, 168/2, 168/5, 168/10, 168/12-168/14, 168/16, 168/19, 173/129, 174/130

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 10 Flurstücks Nr. 1-6, 19-29, 31-36, 91, 95-98, 100-106, 108, 109, 110/4, 110/5, 111/1, 112/1, 113/1, 114/1, 115/1, 116/1, 117-130, 158-162, 163/1, 164/1, 165/1, 167/2, 167/6, 167/8, 168/5, 169/1, 170/2, 173/1, 174, 175/2, 176/2, 182/99, 183/99, 186/107, 187/107, 188/107, 190/156, 191/156, 192/157, 193/30, 194/30

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 11 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 12 ganz

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 13 ganz, außer Flurstücks Nr. 24, 25, 26, 56, 57, 58/1

Gemarkung Bongard Nr. 3426 Flur 14 Nr. ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 1 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 2 ganz, außer Flurstücks Nr. 67/2, 67/3, 68/6, 68/8, 96/2, 125/4, 126/2

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 3 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 4 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 5 ganz, außer Flurstücks Nr. 148/3, 148/4, 148/5

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 6 ganz, außer Flurstücks Nr. 4, 5/1, 5/2

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 7 Flurstücks Nr. 1/3, 2/1, 3/2, 6/4, 7/4, 8, 84/1, 84/2, 86, 87

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 8 Flurstücks Nr. 1-5, 9/2, 11/1, 28-30, 34/2, 34/4, 35-38, 40-79, 80/4, 80/6, 83/2, 84/3, 86-91, 94-96, 101-117, 119-126

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 9 ganz, außer Flurstücks Nr. 13, 14, 15/1, 25, 33, 40/32

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 10 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 11 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 12 Flurstücks Nr. 1, 2/9, 3-6

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 13 ganz

Gemarkung Borler Nr. 3427 Flur 14 ganz

3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmer)

bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit diesem Flurbereinigungsbeschluss.

Die Teilnehmergemeinschaft führt den Namen:

„Teilnehmergemeinschaft
der Flurbereinigung
Kirchspiel Bodenbach“

Ihr Sitz ist in 53539 Bodenbach, Landkreis Daun.

4. Zeitweilige Einschränkung der Grundstücksnutzung

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, so weit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3987), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

III. Hinweise

1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie in Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

2. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

3. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb von drei Monaten ab der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Abteilung Landentwicklung –
Ländliche Bodenordnung
Oberbergstraße 14, 54595 Prüm

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Auslegung des Beschlusses mit Gründen und Übersichtskarte

Je eine Ausfertigung dieses Flurbereinigungsbeschlusses mit den Beschlussgründen und einer Übersichtskarte liegen einen Monat lang nach der Bekanntmachung zur Einsichtnahme der Beteiligten aus bei:

- a) der Verbandsgemeindeverwaltung Kelberg, Dauner Straße 22, Zimmer 214,
- b) der Ortsgemeinde Bodenbach in der Zeit vom 25. September 2004 bis 5. Oktober 2004 bei Herrn Ortsbürgermeister Hermann Heintz, Gartenstraße 5, 53539 Bodenbach, in der Zeit vom 6. Oktober 2004 bis 24. Oktober 2004 bei Herrn Beigeordneten Günter Rätz, Am Büchel 3, 53539 Bodenbach,
- c) dem Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Bongard, Herrn Peter Pauly, Am Barsberg 2, 53539 Bongard,
- d) dem Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Borler, Herrn Peter Franke, Hauptstraße 12, 53539 Borler und
- e) dem Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Gelenberg, Herrn Herbert Rollmann, Ringstraße 27, 53539 Gelenberg
- f) der Ortsgemeinde Kelberg, Ortsteil Rothenbach-Meisenthal Herrn Peter Rieder, Auf dem Franzen 12, 53539 Kelberg

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieses Flurbereinigungsbeschlusses ist sowohl im öffentlichen als auch im überwiegenden Interesse der Beteiligten geboten.

Mit dem Weiterbau der A 1 wird der Lückenschluss der großräumigen Fernstraßenverbindung von der Ostsee bis Saarbrücken zwischen der AS Daun und der AS Blankenheim hergestellt. Im Bundesverkehrswegeplan ist die Maßnahme im „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Der Weiterbau A 1 in Verbindung mit der Bodenordnung zur Vermeidung oder Behebung der landeskulturellen Schäden kann aber nur in Angriff genommen werden, wenn im Rahmen der Flurbereinigung die benötigten Flächen bewertet und diese dem Straßenbaulastträger zu Besitz und Nutzung zugewiesen werden können.

In die Straßenbaumaßnahme und in die Flurbereinigung werden zur Verbesserung der Verkehrssituation bzw. zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft und zur Verbesserung der Agrarstruktur erhebliche öffentliche Mittel investiert mit dem Ziel, den angestrebten Erfolg baldmöglichst zu verwirklichen. Hieran hat vor allem die Allgemeinheit ein Interesse.

Die sofortige Vollziehung liegt ferner im Interesse der Beteiligten, deren Grund und Boden oder Landbewirtschaftung durch die Straßenbaumaßnahme betroffen wird und die berechtigt erwarten können, dass die Benachteiligungen möglichst rasch behoben werden.

Darüber hinaus liegt es im Interesse der Grundstückseigentümer, dass mit der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens sofort begonnen wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile als Teilkompensation der mit den Straßenbaumaßnahmen einhergehenden Nachteile möglichst bald eintreten. Eine Verzögerung der Verfahrensbearbeitung würde für Beteiligte erhebliche wirtschaftliche Nachteile bei der angestrebten agrarstrukturellen Verbesserung mit sich bringen, die darin bestehen, dass die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und damit der Besitzübergang verzögert würden.

Die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft, die Wertermittlung der Grundstücke und die Vorarbeiten zur Aufstellung des Flurbereinigungsplanes können deshalb sofort in die Wege geleitet werden. Eine Zurückstellung dieser Verfahrensabschnitte bis zur Entscheidung etwaiger Widersprüche hätte zur Folge, dass die Zuweisungen der neuen Grundstücke erheblich verzögert würden. Hieraus entstünden einer großen Anzahl von Beteiligten, welche die Durchführung der Flurbereinigung zur Vermeidung der Nachteile durch die Straßenbaumaßnahme wünschen und die sich schon in betriebswirtschaftlicher Hinsicht auf die unverzügliche Inangriffnahme der Flurbereinigungsarbeiten eingestellt haben, erhebliche wirtschaftliche Nachteile.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) liegen damit vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Brodeneckstraße 3, 54634 Bitburg

oder beim

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Eifel
Abteilung Landentwicklung -
Ländliche Bodenordnung
Oberbergstraße 14, 54595 Prüm

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,
- Obere Flurbereinigungsbehörde -
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der beiden Behörden eingegangen ist.

Prüm, den 10. September 2004

- 51024 - HA 2.3 -

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
- Eifel -
Landentwicklung und
Ländliche Bodenordnung
Hartmut Schmidt

Stellenausschreibungen

6584.

LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
ist der Dienstposten

**der Leiterin / des Leiters
der Abteilung I - Allgemeine Verwaltung -**

zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehört die
Abteilungsleitung u.a. mit den
Bereichen Haushalt, Organisation,
Personal, Vollzug des Abgeordneten-,
Fraktions- und Parteiengesetzes,
Hausverwaltung,
Bauangelegenheiten, Protokoll.

Gesucht wird eine Volljuristin oder
ein Volljurist mit langjähriger
Verwaltungserfahrung, vorzugsweise
in einer Parlaments- bzw.
Ministerialverwaltung. Die Bewerberin
oder der Bewerber muss neben
der fachlichen Kompetenz über
Organisationsfähigkeit,
Managementkenntnisse, Kenntnisse
des Haushalts- und Dienstrechts,
Verhandlungsgeschick und politisches
Einfühlungsvermögen verfügen.
Das Aufgabenprofil erfordert eine
souveräne, verantwortungsbewusste
und durchsetzungsfähige Persönlichkeit
mit der Fähigkeit, Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter zu motivieren.
Vorausgesetzt werden ferner
ein hohes Maß an Belastbarkeit
und Flexibilität.

Bewerben können sich Beamtinnen
und Beamte ab Besoldungsgruppe B 2
des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG).
Auf diesem Dienstposten ist
im Rahmen des derzeitigen Stellenplans
eine Beförderung nach
B 4 BBesG möglich.

Der Landtag fördert die Gleichstellung
von Frauen und Männern.
Bewerbungen von Frauen sind daher
besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und
Bewerber werden bei gleicher Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung
mit ausführlichem Lebenslauf,
einer Schilderung des beruflichen
Werdegangs, Zeugnissen, Beurteilungen
und Lichtbild bis zum 25. Oktober 2004
an den

**Direktor beim Landtag Rheinland-Pfalz
Herrn Prof. Dr. Klaus-Eckhart Gebauer
- persönlich/vertraulich -
Postfach 30 40
55020 Mainz**

6585.

Im MINISTERIUM DER FINANZEN
DES LANDES RHEINLAND-PFALZ
ist in der Abteilung 3 (Beteiligungen)
zur Verstärkung
des Staatsbäderreferates
der Dienstposten

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters
des gehobenen nichttechnischen Dienstes**

zu besetzen.

Der Arbeitsbereich umfasst
schwerpunktmäßig die Betreuung
der Mehrheitsbeteiligung des Landes
an einer Staatsbad GmbH.

Anforderungen:
Gesucht wird eine Beamtin/
ein Beamter des gehobenen
nichttechnischen Dienstes
der Besoldungsgruppe A 9 / A 10
oder vergleichbare Angestellte
mit ausgeprägtem Interesse an
wirtschaftlichen Zusammenhängen
und unternehmerischem Denken.

Erwartet werden eine rasche
Auffassungsgabe sowie ein
überdurchschnittliches Maß an
Flexibilität und Kreativität.
Unabdingbar ist ein sicheres und
verbindliches Auftreten. Darüber
hinaus sollte die Bewerberin /
der Bewerber die Fähigkeit zu
selbständigem Handeln bereits in der
Praxis unter Beweis gestellt haben.

Geboten wird ein sehr interessantes
und vielseitiges Aufgabengebiet,
das große Freiräume zur Entfaltung und
Durchsetzung eigener Ideen beinhaltet.

Bewerbungen von Frauen sehen wir
mit besonderem Interesse entgegen.
Sie werden bei gleichwertiger
Eignung und Befähigung
bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten
ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte
geeignet. Gehen entsprechende
Bewerbungen ein, wird geprüft werden,
ob den Teilzeitwünschen im Rahmen
der dienstlichen Möglichkeiten
(insbesondere Anforderungen des
Dienstpostens, gewünschte Gestaltung
der Arbeitszeit) entsprochen
werden kann.

Schwerbehinderte werden
bei entsprechender Eignung
bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden innerhalb
von zwei Wochen unmittelbar erbeten
an das

**Ministerium der Finanzen
Personalreferat
Postfach 3320
55023 Mainz**

6586.

Beim LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUF SICHT
RHEINLAND-PFALZ, DIENSTORT
MAINZ, ist zum nächstmöglichen
Zeitpunkt die Stelle

**der Leiterin/des Leiters
des Referates „Informations- und
Kommunikationstechnik“ - ganztags -**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Allgemeine Angelegenheiten
der Informations- und
Kommunikationstechnik (IuK)
- Koordinierung, Planung und Regelung
des abteilungsübergreifenden und
allgemeinen IuK-Einsatzes
- Konzeption, Beschaffung und
Betrieb der Basis-IuK incl.
Sicherheitstechnik
- Konzeption, Planung und
Weiterentwicklung der
abteilungsübergreifenden und
allgemeinen Internet- und
Intranettechnologie
- Technische Grundlagen
des Umweltinformationsangebotes
- Aufbereitung und Bereitstellung der
Geobasisdaten.

Für die Stelle sind

- ein abgeschlossenes
Hochschulstudium der Informatik
oder ein abgeschlossenes
Fachhochschulstudium der
Fachrichtung Informatik und
vergleichbare Kenntnisse und
Fähigkeiten durch langjährige Praxis
erforderlich,
- Erfahrungen in der Führung von
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im
IuK-Bereich erwünscht,
- Erfahrungen in Konzeption,
Planung und Weiterentwicklung von
IuK-Infrastruktur und im
IuK-Projektmanagement von Vorteil
sowie
- umfassende Kenntnisse üblicher
Windows-Anwendungen mit Oracle
aber auch Open-Source-Produkten
erforderlich.

Die Vergütung richtet sich nach dem
Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT);
bei Vorliegen der Voraussetzungen
ist eine Übernahme in das
Beamtenverhältnis möglich.

Das Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
strebt eine Erhöhung des Frauenanteils
in seinem Geschäftsbereich an und ist
daher an der Bewerbung von Frauen
besonders interessiert.

Bewerbungen Schwerbehinderter
werden bei entsprechender Eignung
bevorzugt.

Bewerbungen bitten wir bis zum
17. Oktober 2004 unter Kennziffer:
14/08/04 an das

**Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft
und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz**

zu senden.

6587.

Im GESCHÄFTSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ / KRIMINALDIREKTION KOBLENZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die nachgenannte Führungsposition neu zu besetzen:

Leiterin / Leiter des Kommissariats 3 (Rauschgiftdelikte)

Die Stelle ist mit A 12 / A 13 g. D. bewertet. Eine Beförderungsmöglichkeit steht jedoch unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zuweisung.

Aufgabenbeschreibung:

- Führung des Kriminalkommissariats, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter
- Eigenständige Sachbearbeitung in Relation zu der Anzahl der zu führenden Mitarbeiter
- Organisation, Koordination und Kontrolle der Ermittlungsaufträge / Vorgänge
- Lageanalyse, Planung und verantwortliche Umsetzung von Konzepten zur Bekämpfung von Kriminalitätsbrennpunkten
- Leitung von kommissariatsinternen Einsätzen oder sonstigen Einsätzen auf Weisung

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, mit Führungsausbildung.

Vierjährige Verwendung im gehobenen Kriminaldienst sowie Erfahrungen in der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung.

Im Hinblick auf eine angemessene Verwendungsbreite und wegen der Bewertung der ausgeschriebenen Stellen richtet sich diese Ausschreibung an Beamtinnen und Beamten ab der Besoldungsgruppe A 11.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Darüber hinaus sollten die Bewerberinnen / Bewerber umfassende kriminalpolizeiliche und -taktische Befähigungen besitzen.

Ferner erwarten wir die Fähigkeit und Anwendung der leitbildorientierten und kooperativen Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Funktion kann sowohl unter fachlichen als auch zeitlichen Gesichtspunkten in Teilzeit ausgeübt werden. Interessierte Bewerberinnen / Bewerber werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit (50 % bis 80 %) anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Sie können bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt werden,

da Frauen in Führungspositionen bisher nicht angemessen repräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 - 12
56068 Koblenz**

6588.

An der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum 1. Juli 2005 die Stelle

der Kanzlerin / des Kanzlers

wiederzubesetzen.

Die Kanzlerin oder der Kanzler ist Mitglied der Hochschulleitung und leitet die Verwaltung der Hochschule. Sie oder er ist Beauftragte oder Beauftragter für den Haushalt und erledigt die Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten nach den Richtlinien und im Auftrag der Präsidentin oder des Präsidenten. Sie oder er muss

- die Befähigung zum Richteramt oder
- die aufgrund besonderer Prüfungen erworbene Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst oder
- eine andere abgeschlossene Hochschulausbildung besitzen und aufgrund einer mehrjährigen beruflichen Tätigkeit, insbesondere in Wirtschaft oder Verwaltung, erwarten lassen, den Aufgaben des Amtes gewachsen zu sein.

Die Kanzlerin oder der Kanzler wird für die Dauer von acht Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe W 3.

Weitere Informationen erhalten Sie ggf. beim Leiter der Hauptabteilung Personal, Herrn Peter Hussong, unter Telefon: 06 31 / 2 05-23 40.

Die Technische Universität Kaiserslautern strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und ermutigt deshalb Frauen nachdrücklich sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird bis spätestens vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung persönlich an den

**Präsidenten
der Technischen Universität Kaiserslautern
Herrn Prof. Dr. Helmut J. Schmidt
Gottlieb-Daimler-Straße
67663 Kaiserslautern**

erbeten.

Universitäts-Homepage: www.uni-kl.de

6589.

DER BUNDESRECHNUNGSHOF

Möchten auch Sie im Rahmen der **externen Finanzkontrolle** dazu beitragen, dass in der Bundesverwaltung wirtschaftlich verfahren wird? Dann finden Sie bei uns ein geeignetes Aufgabenfeld. Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle prüft der Bundesrechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und berät den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Bei seinen Aufgaben wird er durch neun Prüfungsämter unterstützt.

Für den **Bundesrechnungshof in Bonn** suchen wir **mehrere Beamtinnen / Beamte des gehobenen Verwaltungsdienstes** als

**Prüfer/in im Bereich
„Zölle, Verbrauchsteuern,
Marktordnung, Finanzen“
- Kennzeichen „2004-0113B“ -**

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Prüfungs- und Beratungsaufgaben schwerpunktmäßig im Bereich der Zollverwaltung des Bundes mit vielfältigen Aufgabenbereichen
- Planung von Prüfungsschwerpunkten, Erstellung von Prüfungskonzepten, Durchführung der Erhebungen, Erörterung der Prüfungsergebnisse auf allen Ebenen der Zollverwaltung, Erstellung der Prüfungsmitteilungen

Das Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes mit überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis
- Überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- Gute Kenntnisse des formellen und materiellen Zollrechts einschließlich seiner Nebengebiete
- Mehrjährige einschlägige Erfahrungen in der Zollverwaltung; wünschenswert wären Erfahrungen im Außenprüfungsdienst und eine Tätigkeit bei einer Mittelbehörde oder dem Bundesministerium der Finanzen
- Anwendung DV-gestützter Textverarbeitung
- Analytisches Denk- und Urteilsvermögen
- Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Sie haben ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 12 BBesO inne

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches Arbeiten auf interessanten und vielseitigen Gebieten
- Bedarfsorientierte Fortbildung
- Einarbeitung im Rahmen einer Abordnungszeit von 6 Monaten
- Übertragung eines Dienstpostens nach Eignung, Leistung und Befähigung bis A 13 g BBesO
- Beim Bundesrechnungshof wird eine Zulage für oberste Bundesbehörden gezahlt

Zur Erfüllung der oben beschriebenen Aufgaben suchen wir herausragend qualifizierte weibliche und männliche Kräfte aus der öffentlichen Verwaltung.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt.

Für Sie interessant?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit kurzer Tätigkeitsbeschreibung, neues Lichtbild, Schulabschluss- und Prüfungszeugnis, Diplom-Urkunde, die letzten drei Beurteilungen über Ihre bisherigen Tätigkeiten sowie die Rufnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind) **unter Angabe des o.g. Kennzeichens bis spätestens zum 15. Oktober 2004** an den

**Bundesrechnungshof
Personalreferat - Sb 2 -
Adenauerallee 81
53113 Bonn**

Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter: (01888) 721 - 2223 (Frau Melander).

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter „www.bundesrechnungshof.de“.

6590.

DER BUNDESRECHNUNGSHOF

Möchten auch Sie im Rahmen der **externen Finanzkontrolle** dazu beitragen, dass in der Bundesverwaltung wirtschaftlich verfahren wird? Dann finden Sie bei uns ein geeignetes Aufgabenfeld.

Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle prüft der Bundesrechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und berät den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird er durch neun Prüfungsämter des Bundes unterstützt.

Für das **Prüfungsamt des Bundes in Koblenz** suchen wir eine **Beamtin / einen Beamten des höheren Dienstes oder eine/n vergleichbare/n Angestellte/n** als

**Leiter/in des Sachgebietes
„Informations- und
Kommunikationstechnik, Organisation I“
- Kennzeichen „2004-0118P“**

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verantwortliche Leitung und Steuerung des Sachgebietes
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertungen von Prüfungen in den Bereichen
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Organisation (insbesondere Geschäftsprozesse)
- Sie leiten ein Sachgebiet mit in der Regel 16 Prüferinnen/Prüfern und stellen die wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben des Sachgebietes sicher

Das Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik oder verwandter Naturwissenschaften, der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften oder eine vergleichbare Hochschulausbildung mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen

- Möglichst mehrjährige Tätigkeit im Aufgabenbereich Informationstechnik, vorzugsweise mit Erfahrungen in der Organisation von Behörden bzw. sonstigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts mit überdurchschnittlichen dienstlichen Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnissen
- Kenntnisse im Haushaltsrecht des Bundes
- Prüfungserfahrungen in einer Innenrevision oder in einer Rechnungsprüfung wären von Vorteil
- Befähigung zur Führung und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Entscheidungsfähigkeit und -bereitschaft
- Überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit und -bereitschaft
- Analytisches Denk- und Urteilsvermögen
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Selbständigkeit und Kreativität
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches Arbeiten auf interessanten und vielseitigen Gebieten
- Bedarfsorientierte Fortbildung
- Einarbeitung im Rahmen einer Abordnungs- bzw. Probezeit von sechs Monaten
- Übertragung eines Dienstpostens nach Eignung, Leistung und Befähigung bis zur Besoldungsgruppe A 15 BBesO bzw. eine vergleichbare Eingruppierung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag
- Förderung bei überdurchschnittlichen Leistungen mit der Möglichkeit, in den Bundesrechnungshof nach Bonn oder seine Außenstelle nach Potsdam zu wechseln

Zur Erfüllung von Aufgaben in der externen Finanzkontrolle des Bundes suchen wir herausragend qualifizierte weibliche und männliche Kräfte aus Verwaltung und Wirtschaft. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt.

Für Sie interessant?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit kurzer Tätigkeitsbeschreibung, neues Lichtbild, Schulabschluss- und Examenszeugnisse, die letzten drei Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnisse über Ihre bisherige Tätigkeit sowie die Rufnummer unter der Sie tagsüber erreichbar sind) **unter Angabe des o.g. Kennzeichens bis spätestens zum 31. Oktober 2004** an den

**Bundesrechnungshof
Personalreferat - Sb 2 -
Adenauerallee 81
53113 Bonn**

Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter: (01888) 721 - 2228 (Frau Berger)

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter „www.bundesrechnungshof.de“.

6591.

DER BUNDESRECHNUNGSHOF

Möchten auch Sie im Rahmen der **externen Finanzkontrolle** dazu beitragen, dass in der Bundesverwaltung wirtschaftlich verfahren wird? Dann finden Sie bei uns ein geeignetes Aufgabenfeld.

Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle prüft der Bundesrechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und berät den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Bei seinen Aufgaben wird er durch neun Prüfungsämter unterstützt.

Für den **Bundesrechnungshof in Bonn** suchen wir eine **Beamtin / einen Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes** als

**Prüfer/in im Bereich
„Innere Sicherheit, Dienste“
- Kennzeichen „2004-0120B“ -**

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Wahrnehmung von Prüfungs- und Beratungsaufgaben in den Bereichen: Bundesnachrichtendienst (einschließlich Personalausgaben und Reisekosten), Bundesamt für Verfassungsschutz (einschließlich Personalausgaben und Reisekosten), Bundeskriminalamt, Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder, Bundesgrenzschutz, Bundesministerien des Innern, der Finanzen, für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hinsichtlich der Aufbau- und Ablauforganisation der Küstenwache einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für die Beschaffung, Unterhaltung, den Einsatz und die Verwertung von Booten, die der Küstenwache zuzuordnen sind, Amt für den militärischen Abschirmdienst (Reisekosten gemäß Wirtschaftsplan), Zentrum für Nachrichtenwesen der Bundeswehr sowie Kommando Strategische Aufklärung
- Planen von Prüfungsschwerpunkten, Erstellen von Prüfungskonzepten, Durchführen der Erhebungen, Erörtern der Prüfungsergebnisse mit den geprüften Stellen, Erstellen von Prüfungsberichten
- Steuerung und Begleitung von Prüfungen, die von den fachlich dem Prüfungsgebiet IV 2 zugeordneten Sachgebieten in den PÄB durchgeführt werden

Das Anforderungsprofil:

- Laufbahnbefähigung des gehobenen nichttechnischen oder technischen Verwaltungsdienstes
- Überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- Mehrjährige berufliche Erfahrung möglichst im Bereich Bundesgrenzschutz, Bundesnachrichtendienst, Bundesamt für Verfassungsschutz oder Bundeskriminalamt
- Kenntnisse im Haushaltsrecht sind erwünscht
- Anwendung DV-gestützter Textverarbeitung
- Analytisches Denk- und Urteilsvermögen

- Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- Sicheres Auftreten und Organisationstalent
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Sie haben ein Amt der Besoldungsgruppe bis A 12 BBesO inne

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches Arbeiten auf interessanten und vielseitigen Gebieten
- Bedarfsorientierte Fortbildung
- Übertragung eines Dienstpostens Eignung, Leistung und Befähigung bis zur Besoldungsgruppe A 13 g BBesO
- Beim Bundesrechnungshof wird eine Zulage für oberste Bundesbehörden gezahlt

Zur Erfüllung der oben beschriebenen Aufgaben suchen wir herausragend qualifizierte weibliche und männliche Kräfte aus der öffentlichen Verwaltung. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen

nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt.

Für Sie interessant?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit kurzer Tätigkeitsbeschreibung, neues Lichtbild, Schulabschluss- und Diplomzeugnis, Diplomurkunde, die letzten drei Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnisse über Ihre bisherige Tätigkeit sowie die Rufnummer unter der Sie tagsüber erreichbar sind) **unter Angabe des o.g. Kennzeichens bis spätestens zum 31. Oktober 2004** an den

**Bundesrechnungshof
Personalreferat - Sb 2 -
Adenauerallee 81
53113 Bonn**

Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter: (01888) 721 - 2223 (Frau Melander)

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter „www.bundesrechnungshof.de“.

eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich ist kraftlos (Urteil vom 14. September 2004).

Idar-Oberstein, den 17. September 2004

- 3 C 323/04 - Das Amtsgericht

6598.

Der Brief über die im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 1649 in Abt. III unter Nr. 1 für Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Ludwigshafen eingetragene Grundschuld zu 52.500,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich ist kraftlos (Urteil vom 26. August 2004).

Idar-Oberstein, den 14. September 2004

- 3 C 355/04 - Das Amtsgericht

6599.

In der Aufgebotssache Karlheinz Schwarz, Ravensteynstraße 38-42, 56076 Koblenz; Gisela Schwarz, Ravensteynstraße 38-42, 56076 Koblenz; hat das Amtsgericht Koblenz am 6. September 2004 folgendes Ausschlussurteil verkündet: Folgende Urkunde wird für kraftlos erklärt: Grundschuldbrief Gruppe 2 Nr. 3807229 über 120.000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich zugunsten der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - Schwäbisch Hall, eingetragen im Grundbuch von Pfaffendorf Blatt 2200 in Abt. 3 Nr. 2.

Koblenz, den 6. September 2004

- 161 C 553/03 - Das Amtsgericht

6600.

In der Aufgebotssache Luise Saal, An der Bleiche 4, 56170 Bendorf; Michael Saal, Buchenweg 3, 56220 Urmitz; Clemens Saal, An der Bleiche 4, 56170 Bendorf; Emilie Harloff, An der Bleiche 4, 56170 Bendorf; hat das Amtsgericht Koblenz am 6. September 2004 folgendes Ausschlussurteil verkündet: Folgende Urkunde wird für kraftlos erklärt: Grundschuldbrief Rheinland-Pfalz Gruppe 4 Nr. 193019 für die Kreissparkasse Koblenz über 12.000,- DM nebst 12 % Jahreszinsen, eingetragen im Grundbuch von Bendorf Blatt 6340 in Abt. 3 Nr. 2, ehemals eingetragen im Grundbuch von Bendorf Blatt 2307 in Abt. 3 Nr. 5.

Koblenz, den 6. September 2004

- 161 C 3516/03 - Das Amtsgericht

6601.

In der Aufgebotssache Stadtparkasse Ludwigshafen, gesetzlich vertreten durch den Vorstand, Ludwigstraße 52, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 27. August 2004 für Recht erkannt: Das auf Kurt Schmitt lautende Sparbuch zu dem Konto 13146493 bei der Stadtparkasse Ludwigshafen wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 16. September 2004

- 2 a C 94/04 - Das Amtsgericht

6602.

In der Aufgebotssache VR Bank eG, vertreten durch den Vorstand, Kaiser-Wilhelm-Straße 12-14, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 10. September 2004 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Schauernheim Blatt 969 an den Grundstücken Flurstücke 64/1, 63/1 und 63/2, vormals: Flurstücke 63, 64, 65 und 66 zugunsten der Raiffeisenbank und Volksbank eG mit Sitz in

Bekanntmachungen der Gerichte

Ausschlussurteile

6592.

In der Aufgebotssache Dr. Antonie Achenbach-Forster, Martin-Butzer-Straße 26, 67098 Bad Dürkheim, Antragstellerin, hat das Amtsgericht Bad Dürkheim am 14. September 2004 für Recht erkannt: 1) Der Grundschuldbrief über 75.000,- DM = 38.346,89 EUR, über die im Grundbuch von Bad Dürkheim Blatt 4802 in Abt. III Nr. 2 a zugunsten der Landesbank Rheinland-Pfalz Girozentrale Mainz (Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz) eingetragene Grundschuld, verzinslich mit 12 % jährlich, wird für kraftlos erklärt. 2) Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Bad Dürkheim, den 16. September 2004

- 1 C 258/04 - Das Amtsgericht

6593.

Aufgebotssache Margot Matschassek geb. Schmidt, Norheim; Bärbel Reinhard geb. Schneeberger, Norheim; und Thomas Schneeberger, Norheim: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Norheim Blätter 595, 1725 und 1726 in Abt. III unter lfd. Nr. 3, 2 und 2 für die Sparkasse Rhein-Nahe als Rechtsnachfolger der Kreissparkasse Bad Kreuznach eingetragene Hypothek in Höhe von 10.000,- DM (= 5112,92 EUR) wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 8. Juli 2004.

Bad Kreuznach, den 13. September 2004

- 2 C 338/04 - Das Amtsgericht

6594.

In der Aufgebotssache Werner Petry und Hilde Petry, Lembergblick 8, 55585 Niederhausen, wird der Grundschuldbrief über die

im Grundbuch von Niederhausen Blatt 848 Flur 3 Nr. 746/5 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Raiffeisenkasse Niederhausen pp eingetragene Grundschuld in Höhe von 10.000,- DM = 5112,92 EUR für kraftlos erklärt. Urteil vom 11. August 2004.

Bad Kreuznach, den 14. September 2004

- 2 C 753/04 - Das Amtsgericht

6595.

Kraftloserklärung eines Grundpfandrechtsbriefes: Aufgebotssache Helene Marianne Heblich, Rüdesheim; Philippina Espenschied, Bad Kreuznach; Gerhard Karl Reif, Volxheim; Christel Reif, Volxheim und Ute Elisabeth Wolf, St. Goar. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Volxheim Blatt 918 in Abt. III unter Nr. 1 für das Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln eingetragene Grundschuld von 12.300,- DM wird für kraftlos erklärt. Urteil vom 6. September 2004.

Bad Kreuznach, den 14. September 2004

- 2 C 791/04 - Das Amtsgericht

6596.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Hermeskeil vom 15. September 2004 ist das Sparkassenbuch der Sparkasse Trier, Hauptgeschäftsstelle Kell am See, Nr. 308379791 lautend auf Herbert Berger, Zeigwiese 15, 54427 Kell, für kraftlos erklärt worden.

Hermeskeil, den 16. September 2004

- 1 C 192/04 - Das Amtsgericht

6597.

Der Brief über die im Grundbuch von Heimbach Blatt 1790 und 1791 in Abt. III Nr. 5 für Walter Schlemmer, Niederelbert,

Mutterstadt, nunmehr: VR Bank eG als Recht III/3 eingetragene Grundschuld über 25.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 17. September 2004

- 2 a C 189/04 - Das Amtsgericht

6603.

In der Aufgebotssache Heinz Dreher, Friedrichstraße 100, 67069 Ludwigshafen, hat das Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein am 10. September 2004 für Recht erkannt: Der Grundschuldbrief zu der im Grundbuch von Oppau Blatt 2025 an dem Grundstück Flurstück 916 zugunsten der Badischen Landesbausparkasse Karlsruhe als Recht III/I eingetragenen Grundschuld über 2500,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 15. September 2004

- 2 a C 190/04 - Das Amtsgericht

6604.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 14. Juli 2004 wurde der Grundschuldbrief bezüglich der Grundschuld in Höhe von 140.000,- DM, eingetragen im Grundbuch von Bretzenheim (Mainz) Blatt 6271 in Abt. III lfd. Nr. 2 (eingetragene Grundschuldgläubigerin: Raiffeisenbank Bretzenheim e.G., Mainz-Bretzenheim) für kraftlos erklärt.

Mainz, den 13. September 2004

- 84 C 207/03 - Das Amtsgericht

6605.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Mainz vom 31. August 2004 wurde der Grundschuldbrief zu der in Abt. III der lfd. Nr. 1 des Grundbuchs von Mombach Band 106 Blatt 4176 eingetragenen Grundschuld für kraftlos erklärt.

Mainz, den 6. September 2004

- 88 C 379/03 - Das Amtsgericht

6606.

In der Aufgebotssache 1. Norbert Eisel, Meisenweg 7, 56276 Großmaischeld, Antragsteller, 2. Eva Maria Eisel, Meisenweg 7, 56276 Großmaischeld, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Dr. jur. Dietrich Kaul, Hauptstraße 3-5, 56269 Dierdorf, wegen: Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht Neuwied auf den Aufgebotstermin vom 15. September 2004 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Großmaischeld (Bl. 1633) in Abt. III Nr. 4 zugunsten der Antragsteller als Eigentümer eingetragene Briefgrundschuld in Höhe von 20.000,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller.

Neuwied, den 15. September 2004

- 4 C 603/04 - Das Amtsgericht

6607.

In der Aufgebotssache Magdalena Grefrath, Seniorenheim Wallwiese, 56566 Neuwied, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigter: Dr. Bohr, Bahnhofstraße 29, 56564 Neuwied, wegen: Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes hat das Amtsgericht Neuwied auf den Aufgebotstermin vom 15. September 2004 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Irlich (Bl. 2442) in Abt. III Nr. 2 zugunsten der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Ludwigsburg eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von

8400,- DM wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Neuwied, den 15. September 2004

- 4 C 876/04 - Das Amtsgericht

6608.

In der Aufgebotssache Marie-Luise Ebeling geb. Nicklas, Dorfstraße 21, 56651 Schelborn, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Dr. Velten Kappeßer, Wilhelmstraße 23, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat das Amtsgericht Sinzig auf die mündliche Verhandlung vom 28. Juli 2004 für Recht erkannt: 1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Oberdürenbach Blatt 1557 in Abt. III Nr. 2 zugunsten von Marie-Luise Ebeling eingetragene Grundschuld in Höhe von 100.000,- DM nebst 16 % Jahreszinsen gleichlautend eingetragen im Grundbuch von Niederdürenbach Blatt 2586 in Abt. III Nr. 1 wird für kraftlos erklärt. 2. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

Sinzig, den 1. September 2004

- 10 C 982/03 - Das Amtsgericht

6609.

In der Aufgebotssache Philipp Ehresmann, Zeppelinstraße 7, 67435 Neustadt, Antragsteller, wegen Verlust des Sparbuches hat das Amtsgericht in Speyer für Recht erkannt: 1. Das angeblich abhanden gekommene Sparbuch Nr. 3702376792, ausgestellt von der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim e.G. für den Antragsteller Ehresmann, Philipp, wird für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Speyer, den 15. September 2004

- 32 C 116/04 - Das Amtsgericht

6610.

In der Aufgebotssache Karl Burgey, Wormser Landstraße 153, 67346 Speyer, Antragsteller, wegen Kraftloserklärung hat das Amtsgericht in Speyer für Recht erkannt: 1. Das angeblich abhanden gekommene Sparbuch Nr. 10260024, ausgestellt auf den Antragsteller Burgey, Karl, wird für kraftlos erklärt. 2. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Speyer, den 15. September 2004

- 32 C 260/04 - Das Amtsgericht

6611.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 7. September 2004 wurden die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Kürenz Blatt 2521 eingetragenen Grundschulden: a) Gruppe 4 Nr. 050278 Grundschuld über 7000,- DM nebst 8 % Zinsen zugunsten der Kreissparkasse Trier (jetzt Sparkasse Trier) eingetragen in Abt. III Nr. 1, b) Gruppe 4 Nr. 055474 Grundschuld über 9000,- DM nebst 8 % Zinsen im Fall des Verzugs 9 % Zinsen zugunsten der Leonberger Baussparkasse AG in Leonberg, eingetragen in Abt. III Nr. 3, c) Gruppe 4 Nr. 019653 Grundschuld über 6000,- DM nebst 8 % Zinsen zugunsten der Leonberger Bausparkasse AG in Leonberg, eingetragen in Abt. III Nr. 4, für kraftlos erklärt.

Trier, den 15. September 2004

- 6 C 105/04 - Das Amtsgericht

6612.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 3. September 2004 - 7 C 74/04 - wird der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 316 2991, über die jetzt im Grundbuch von Ittel Blatt 1235 und 1236 jeweils in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld von 10.600,- DM nebst 10 % Jahreszinsen für die eingetragene Gläubigerin, die Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - Schwäbisch Hall für kraftlos erklärt.

Trier, den 14. September 2004

- 7 C 74/04 - Das Amtsgericht

6613.

Durch Ausschlussurteil des Amtsgerichts Trier vom 3. September 2004 wurde der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nr. 2354800, über die jetzt im Grundbuch von Tarforst Blatt 1460 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Stadtparkasse Trier in Trier (jetzt: Sparkasse Trier in Trier) eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 250.000,- DM nebst 15 % Jahreszinsen lautend auf Dr. Josef Wilhelm Weber, Frauenstraße 7, Senioren-Residenz, 54290 Trier, für kraftlos erklärt.

Trier, den 14. September 2004

- 32 C 221/04 - Das Amtsgericht

Aufgebote

6614.

Die Eheleute Jakob und Klara Schüler, Bingen-Büdesheim, haben das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Bingen-Büdesheim Blatt 2961 in Abt. III unter der lfd. Nr. 5 für das Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH in Hameln, jetzt BHW Bausparkasse Aktiengesellschaft, Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln, eingetragene und mit 6 % Zinsen jährlich verzinsliche Grundschuld von 7400,- DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 3. Dezember 2004, 8.30 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht in Saal 7, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 14. September 2004

- 2 C 423/04 - Das Amtsgericht

6615.

Herr Franz Schönherr, Ingelheim, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Ober-Ingelheim Blatt 4654 in Abt. III unter der lfd. Nr. 1 für die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schwäbisch-Hall eingetragene und mit 15 % Zinsen jährlich verzinsliche, gemäß § 800 ZPO vollstreckbare Grundschuld von 42.000,- DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 3. Dezember 2004, 8.30 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht in Saal 7, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 26. August 2004

- 2 C 427/04 - Das Amtsgericht

6616.

Die Allianz Lebensversicherungs-AG, 70178 Stuttgart, vormals Berlin und München, Antragstellerin, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Nieder-Ingelheim Blatt 11261 in Abt. III unter der lfd. Nr. 5 für die Antragstellerin eingetragene und mit 16 % Zinsen jährlich, Nebenleistung 2 % einmalig, verzinsliche, gemäß § 800 ZPO vollstreckbare Grundschuld von 120.000,- DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 14. Dezember 2004, 9.00 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht in Saal 7, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 14. September 2004

- 3 C 578/04 - Das Amtsgericht

6617.

In der Aufgebotssache Sparkasse Gernersheim-Kandel, Tournuser Platz 1, 76726 Gernersheim, Antragstellerin, wegen Aufgebot hat das Amtsgericht Gernersheim folgendes Aufgebot erlassen: Die Antragstellerin hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes Gruppe 02 Nr. 4510 755 Rheinland-Pfalz über 48.000,- DM, eingetragen im Grundbuch von Gernersheim (Amtsgericht Gernersheim) Blatt 3303 Abt. III Nr. 3 zugunsten der Leonberger Bausparkasse AG, jetzt Wüstenrot Bausparkasse AG in 71225 Leonberg, beantragt, da der Grundschuldbrief abhanden gekommen sei.

Personen, die glauben Rechte aus dieser Urkunde herleiten zu können, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf **Dienstag, den 23. November 2004, 10.15 Uhr**, beim Amtsgericht Gernersheim, EG, Saal II, anberaumten Termin zur mündlichen Verhandlung anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Gernersheim, den 10. September 2004

- 2 C 735/03 - Das Amtsgericht

6618.

Dr. Walter Mergen, whft. Hohekreuzstraße 108, 73434 Aalen, Antragsteller, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der in Verlust geratenen Sparkassenbücher der Sparkasse Trier Nr.: 304424823, 304337322 und 304455876, lautend auf den Namen Brunhilde Mergen, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 7. Dezember 2004, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 1, Zimmer 107, EG im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Trierer Straße 43, Zimmer 107, seine Rechte oder Ansprüche anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunden für kraftlos erklärt werden können.

Hermeskeil, den 8. September 2004

- 1 C 233/04 - Das Amtsgericht

6619.

Josefa Maria Schmitt geb. Andres, geb. am 11. 8. 1934, whft.: 54413 Rascheid, Schulstraße 11, Antragstellerin, vertreten durch Notar Steup in Hermeskeil, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Rascheid Blatt 882 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Eisenbahnparkasse Saarbrücken eGmbH in Saarbrücken eingetragene Grundschuld von 20.000,- DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 7. Dezember 2004, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 1, Zimmer 107, EG im Gerichtsgebäude anberaumten Aufgebotstermin vor dem unterzeichneten Gericht, Trierer Straße 43, Saal 1, seine Rechte oder Ansprüche anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da andernfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Hermeskeil, den 30. August 2004

- 1 C 294/04 - Das Amtsgericht

6620.

Frau Elke Gärtner, 55743 Idar-Oberstein, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes Nr. 12443837 betreffend die im Grundbuch von Waldmohr Blatt 2247 zugunsten der Frau Elke Gärtner, eingetragene Grundschuld zu 45.000,- DM, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 25. November 2004, 14.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Landstuhl, Kaiserstraße 55, 66849 Landstuhl im Sitzungssaal II, Zimmer 201, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgt.

Landstuhl, den 1. September 2004

- 3 C 88/04 - Das Amtsgericht

6621.

Jakob Lück, whft. Katharinstraße 4, 53545 Linz, Antragsteller, vertreten durch Notar G. Seume in Linz, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers des im Grundbuch von Linz am Rhein Blatt 6520 eingetragenen Grundbesitzes Flur 23 Nr. 242, Landwirtschaftsfläche, 115 m², beantragt, § 927 BGB.

Die eingetragene Eigentümerin Agathe Runkel ist verstorben, deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Mittwoch, den 22. Dezember 2004, 9.00 Uhr**, Saal I vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Linz, den 8. September 2004

- 2 C 327/04 - Das Amtsgericht

6622.

In der Aufgebotssache 1. Christian Stommel, Hauptstraße 111, 56729 Kirchwald, Antragsteller, Verfahrensbevollmächtigte: Notarin Katharina Pitz, St. Veit-Straße 15a, 56727 Mayen; 2. Regina Stommel, Hauptstraße 111, 56729 Kirchwald, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigte: Notarin Katharina Pitz, St. Veit-Straße 15a, 56727 Mayen, haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Waldesch Blatt 736 in Abt. III unter lfd. Nr. 1 eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 34.000,- DM zugunsten der Kreissparkasse Neuwied in Neuwied, verzinslich jährlich mit 14 % beantragt. Die Antragsteller haben glaubhaft gemacht, dass die Grundschuldbriefe verloren gegangen sind und dass die Grundschuld weder abgetreten noch ge- oder verpfändet worden ist.

Die Inhaberin bzw. der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag, den 21. Dezember 2004, 12.00 Uhr**, Saal 112 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre / seine Rechte geltend zu machen und den

Grundschuldbrief vorzulegen, andernfalls der Grundschuldbrief für kraftlos erklärt wird.

Mayen, den 16. August 2004

- 2 C 780/04 - Das Amtsgericht

6623.

Herr Wolfgang Köhler, Eckstraße 26, 67433 Neustadt/Weinstraße, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Grundschuldbriefes Gr. 02 Nr. 09988118 über die im Grundbuch von Haardt Blatt 698 in der dritten Abt. unter der lfd. Nr. 2 eingetragenen Grundschuld über ehemals 40.500,- DM, jetzt noch gültig über 33.500,- DM (i.W.: dreiunddreißigtausendfünfhundert Deutsche Mark) und des verloren gegangenen Teilgrundschuldbriefes Gr. 03 Nr. 0391319 über die im gleichen Blatt unter der lfd. Nr. 2A eingetragenen Grundschuld über 7000,- DM (i.W.: siebentausend Deutsche Mark) beantragt. Als Gläubiger des Rechtes Nr. 2 ist Reinhard Göddemeyer, Grömitz, und als Gläubiger des Rechts Nr. 2A ist die Firma Taurus Beratungsgesellschaft für Kapital und Grundbesitz mit beschränkter Haftung, Grömitz, eingetragen.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 16. Dezember 2004, 8.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Neustadt an der Weinstraße, Sitzungssaal C8, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Neustadt an der Weinstraße,
15. September 2004

- 6 C 369/03 - Das Amtsgericht

6624.

Die IVB Immobilien Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, vormals AAT Ärztliche Abrechnung GmbH Trier, vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Norbert Neuhaus und Hans-Peter Schnorpfeil, Friedrich-Wilhelm-Straße 32, 54290 Trier, Antragstellerin, Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Cornelius, Bartenbach, Haesemann & Partner, Bismarckstraße 11-13, 50672 Köln, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung der abhanden gekommenen Globalstammaktienurkunde über 2600 Aktien Nr. 07.401 bis 10.000 im Nennwert von je 50,- DM der Klinik Rose Aktiengesellschaft Saarbrücken jetzt Trier ausgestellt im August 1997 beantragt.

Es ergeht an die Inhaber der Urkunde bzw. deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, Rechte bis spätestens in dem auf **Freitag, den 29. April 2005, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 306, III. OG im Gerichtsgebäude, Justizstraße 2-6, anberaumten Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Trier, den 6. September 2004

- 7 C 6/03 - Das Amtsgericht

Insolvenzverfahren

6625.

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma Heinz Olef Gebäudereinigung GmbH Koblenz, Ernst-Sachs-Straße 19, 56070 Koblenz, die Firma eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz zu HRB 1795 und vertreten durch den Geschäftsführer Horst Bell, wird besonderer Prüfungstermin nach § 177 InsO bestimmt

auf **Freitag, 12. November 2004, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), 56068 Koblenz, Saal 111.

Koblenz, den 2. September 2004

- 21 IN 138/99 - Das Amtsgericht

Konkursverfahren

6626.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Sonessen Betriebseinrichtungen GmbH, 57572 Niederrischbach, wird Termin bestimmt auf **Mittwoch, den 10. November 2004, 10.10 Uhr**, Saal 109, Gerichtsgebäude. Der Termin dient zur Anhörung der Gläubigerversammlung zum Antrag des Verwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 KO.

Betzdorf, den 13. September 2004

- 11 N 64/96 - Das Amtsgericht

6627.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der IHT Industriebau- und Tiefbau GmbH, Schuldnerin, wird 1. das Verfahren gemäß § 204 KO eingestellt, 2. die Vergütung des Konkursverwalters einschließlich Auslagen und MwSt. auf 23.832,80 EUR festgesetzt.

Mainz, den 13. September 2004

- 27 N 182/98 - Das Amtsgericht

6628.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der/des Firma Knoche Verwaltungs GmbH, 56459 Stahlhofen a.W., vertreten durch den Geschäftsführer Dipl. Kaufmann Kurt Oehme, wird nach Abhaltung des Schlusstermins und vollzogener Schlussverteilung aufgehoben.

Montabaur, den 13. September 2004

- 17 N 49/94 - Das Amtsgericht

6629.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Mattil Schuhfabrik GmbH, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer: a) August Weis, Zimmerbergstraße 26a, 66978 Merzalben, b) Jürgen Weis, Schlossstraße 57, 66953 Pirmasens, wird Schlusstermin bestimmt auf: **Dienstag, den 19. Oktober 2004, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 26, Zimmer 148, 1. OG. Der Termin dient zur - Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, - Abnahme der Schlussrechnung, - Beschlussfassung über unverwertbare Gegenstände, - Festsetzung der Vergütung der Gläubigerausschussmitglieder. Die Verwaltervergütung ist auf 124.550,70 EUR incl. MwSt. festgesetzt.

Pirmasens, den 14. September 2004

- 1 N 19/98 - Das Amtsgericht

Vereinsregister

6630.

Naturheilverein Maifeld e.V.
Stadion (abgekürzt: NHV Maifeld e.V.),
Polch.

Andernach, den 14. September 2004

- 5 VR 2644 - Das Amtsgericht

6631.

Naturschutz und Landschaftspflege
Kalenborn e.V., Kalenborn.

Andernach, den 15. September 2004

- 5 VR 2645 - Das Amtsgericht

6632.

Freundeskreis Evangelisches
Altenzentrum Ida-Becker-Haus e.V.
in Traben-Trarbach.

Bernkastel-Kues, den 24. August 2004

- 3 VR 787 - Das Amtsgericht

6633.

Förderverein der Regionalen Schule
Herrstein-Kempfeld e.V., 55756 Herrstein.

Idar-Oberstein, den 15. September 2004

- VR 1296 - Das Amtsgericht

6634.

Musik Club Birkenfeld e.V.,
55765 Birkenfeld.

Idar-Oberstein, den 16. September 2004

- VR 1302 - Das Amtsgericht

6635.

Förderverein Göttenbach Gymnasium
Idar-Oberstein e.V., 55743 Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 7. September 2004

- VR 1303 - Das Amtsgericht

6636.

Förderverein der Theatergruppe
„Musical-Kids der Grundschule
Nabbollenbach & Co.“ e.V.,
55743 Idar-Oberstein.

Idar-Oberstein, den 15. September 2004

- VR 1304 - Das Amtsgericht

6637.

1. Boule Club Gönheim e.V. „1.BCG“,
mit dem Sitz in Gönheim.

Ludwigshafen, den 2. September 2004

- VR 663 Dü - Das Amtsgericht

6638.

Kinderfreundliches Weisenheim am Sand
e.V., mit dem Sitz in Weisenheim am Sand.

Ludwigshafen, den 7. September 2004

- VR 665 Dü - Das Amtsgericht

6639.

Freunde und Förderer Haus für Kinder
Bad Dürkheim e.V., mit dem Sitz in Bad
Dürkheim.

Ludwigshafen, den 8. September 2004

- VR 666 Dü - Das Amtsgericht

6640.

Verein der Freunde und Förderer der
Friedrich-Ebert-Grundschule,
mit dem Sitz in Frankenthal.

Ludwigshafen, den 15. Juli 2004

- VR 849 Fr - Das Amtsgericht

6641.

Fun Sport Club, mit dem Sitz in Neuhofen.
Ludwigshafen, den 29. Juni 2004

- VR 2530 Lu - Das Amtsgericht

6642.

Sakarya Verein,
mit dem Sitz in Ludwigshafen am Rhein.

Ludwigshafen, den 21. Juli 2004

- VR 2531 Lu - Das Amtsgericht

6643.

1. Dart Club Altrip, mit dem Sitz in Altrip.
Ludwigshafen, den 5. August 2004

- VR 2532 Lu - Das Amtsgericht

6644.

Initiative Eine-Welt
Ludwigshafen-Rheingönheim, mit dem Sitz
in Ludwigshafen am Rhein-Rheingönheim.

Ludwigshafen, den 5. August 2004

- VR 2533 Lu - Das Amtsgericht

6645.

NaturFreunde Deutschlands, Verband für
Umweltschutz, Sanften Tourismus, Sport
und Kultur, Ortsgruppe Mutterstadt, mit
dem Sitz in Mutterstadt.

Ludwigshafen, den 12. August 2004

- VR 2534 Lu - Das Amtsgericht

6646.

Maske - Kulturverein,
mit dem Sitz in Ludwigshafen am Rhein.

Ludwigshafen, den 19. August 2004

- VR 2535 Lu - Das Amtsgericht

6647.

Förderverein Pro-Fußball ASV Maxdorf,
mit dem Sitz in Maxdorf.

Ludwigshafen, den 13. September 2004

- VR 2536 Lu - Das Amtsgericht

6648.

Bierklub Heiligenstein,
mit dem Sitz in Römerberg/Heiligenstein.

Ludwigshafen, den 14. Juli 2004

- VR 1143 Sp - Das Amtsgericht

6649.

Verein zur Förderung des Wanderns
im Deutschen Turner-Bund e.V.,
53557 Bad Honningen.

Neuwied, den 9. September 2004

- 3 VR 1858 - Das Amtsgericht

6650.

Eventguide e.V., Dierdorf.

Neuwied, den 14. September 2004

- 3 VR 1859 - Das Amtsgericht

6651.

Klein-Hunde-Freunde KHF e.V., Neuwied.
Neuwied, den 14. September 2004

- 3 VR 1860 - Das Amtsgericht

6652.

Chor Regenbogen Vettelschoß e.V.,
Vettelschoß.

Neuwied, den 14. September 2004

- 3 VR 1861 -

Das Amtsgericht

6653.

Bürgerliste Klausen e.V.,
mit Sitz in 54524 Klausen.

Wittlich, den 14. September 2004

- 14 VR 1185 -

Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 6654 bis 6765 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

6654.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Weisenheim am Sand Blatt 3774 eingetragene, nachstehend bezeichnete Sondereigentumsrecht lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 320/717 an dem Grundstück Gemarkung Weisenheim am Sand Flurstück 4084/56, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 22, Größe: 717 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wohnhaus nebst Carport im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (Einfamilienhaus als Teileigentum, Goethestraße 22/Am Mörsch 14); am Freitag, dem 4. März 2005, 9.00 Uhr, Raum: E07 im Gerichtsgebäude, Seebacher Straße 2, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 192.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Dürkheim, den 13. September 2004

- K 14/04 -

Das Amtsgericht

6655.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Neuenahr Blatt 7541 ein-

getragene, nachstehend bezeichnete Grundstück am Mittwoch, dem 17. November 2004, um 15.00 Uhr, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Nach der Baulandumlegung jetzt: lfd. Nr. 9 Neuenahr Flur 12 Nr. 2542, Gebäude- und Freifläche, Speerbaumweg, 3,29 Ar (Einfamilienwohnhaus DHH mit Carport, Heerstraße 71 b; Verkehrswert: 254.200,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die Beate Niepel eingetragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 1. September 2004

- 6 K 60/02 -

Das Amtsgericht

6656.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Gelsdorf Blatt 1311 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 6 Flur 7 FlSt. 149, Gebäude- und Freifläche, Walpurgisstraße (Auf dem Damm 21), 7,12 Ar, am Dienstag, dem 23. November 2004, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: Hildegard Melchior.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 492.100,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 11. August 2004

- 6 K 62/02 -

Das Amtsgericht

6657.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuch von Gelsdorf Blatt 1311 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 5 Flur 7 FlSt. 151, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Damm, 7,28 Ar, am Dienstag, dem 23. November 2004, um 15.00 Uhr, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: Hildegard Melchior, Grafschaft.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 465.700,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 11. August 2004

- 6 K 63/02 -

Das Amtsgericht

6658.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Bengen Blatt 933 eingetragenen Grundstücke a) lfd. Nr. 2 Flur 10 FlSt. 1120/77, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße 1, 2,14 Ar; Verkehrswert: 37.500,- EUR; b) lfd. Nr. 3 Flur 10 FlSt. 97/5, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße 1, 0,76 Ar; Verkehrswert: 760,- EUR; c) lfd. Nr. 4 Flur 10 FlSt. 97/4, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße 1, 0,50 Ar; Verkehrswert: 500,- EUR; am Dienstag, dem 30. November 2004, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55-57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: Werner Fritz Kobold.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 19. August 2004

- 6 K 61/03 -

Das Amtsgericht

6659.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Gelsdorf Blatt 1390 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke am Mittwoch, dem 17. November 2004, um 14.00 Uhr, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gelsdorf Flur 9 Nr. 738/6, Gebäude- und Freifläche, Albert-Einstein-Straße, 1,54 Ar (Verkehrswert: 4900,- EUR); lfd. Nr. 2 Gelsdorf Flur 9 Nr. 740/10, Gebäude- und Freifläche, Albert-Einstein-Straße, 2,21 Ar (Verkehrswert: 57.300,- EUR); lfd. Nr. 3 Gelsdorf Flur 9 Nr. 744/21, Landwirtschaftsfläche, Albert-Einstein-Straße, 2,34 Ar (Verkehrswert: 17.500,- EUR); bebaut mit Werkstatt-, Ausstellungs- und Bürogebäude. (§§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der Franz Josef Krott eingetragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 1. September 2004

- 6 K 68/03 -

Das Amtsgericht

6660.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Neuenahr Blatt 8987 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksmiteigentumsanteil am Mittwoch, dem 24. November 2004, um 15.00 Uhr, im Saal 106, der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1,51/100 an dem Grundstück Neuenahr Flur 12 Nr. 728/30, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 141, 145, 41,13 Ar, verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 17 (51 qm, Verkehrswert: 102.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 13. September 2004

- 6 K 10/04 -

Das Amtsgericht

6661.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ahrbrück Blatt 179 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 17. November 2004, um 14.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Ahrbrück Flur 2 Nr. 92/1, Gebäude- und Freifläche, Mischwald, Talstraße 19, 16,30 Ar (Vierfamilienwohnhaus, Bj. 1968; Verkehrswert: 200.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Hans Dieter Gröls** eingetragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 1. September 2004

- 6 K 20/04 -

Das Amtsgericht

6662.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Wiesemscheid Blatt 631, 632, Müllenbach Blatt 1014, Müsch Blatt 374, eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 10. November 2004, um 14.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Wiesemscheid Blatt 631 lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 45, Grünland, Hof Wiesemscheid, 82,30 Ar (Verkehrswert: 5000,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 2 Nr. 80 Hofraum, Wiesemscheid Hs.Nr., 10,20 Ar (Wohnhaus Hauptstraße 3, Verkehrswert: 36.000,- EUR); Wiesemscheid Blatt 632 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 59, Grünland, im Freudlen, 62,60 Ar (Verkehrswert: 3500,- EUR); lfd. Nr. 2 Flur 6 Nr. 19, Acker, auf Mackenberg, 73,00 Ar (Verkehrswert: 4000,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 7 Nr. 60, Grünland, in der Lewies, 48,90 Ar (Verkehrswert: 3000,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 6 Nr. 37, Acker, Holzung, Hof Wiesemscheid, 72,18 Ar und 18,00 Ar (Verkehrswert: 5000,- EUR); lfd. Nr. 5 Flur 6 Nr. 5/2, Wiese, in der Fonsbach, 50,00 Ar (Verkehrswert: 3000,- EUR); lfd. Nr. 6 Flur 6 Nr. 59, Wiese, Acker, Hof Wiesemscheid, 68,20 Ar (Verkehrswert: 4000,- EUR); Müllenbach Blatt 1014 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 5, Straße, in der Ebertswiese, 3,43 Ar (Verkehrswert: 300,- EUR); Müsch Blatt 374 lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 18, Acker, auf Modenich, 17,25 Ar (Verkehrswert: 1000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals die **Manfred und Matthias Rollmann** in Erbengemeinschaft eingetragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 24. August 2004

- 6 K 24/04 -

Das Amtsgericht

6663.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Adenau Blatt 2629 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 24. November 2004, um 15.00 Uhr**, im Saal 106 der hiesigen Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 55-57, versteigert werden.

Lfd. Nr. 24 Adenau Flur 17 Nr. 159, Ackerland, auf Breidscheid hinter dem Weg, 56,57 Ar (Verkehrswert: 3200,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Alois Baur** eingetragen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 7. September 2004

- 6 K 30/04 -

Das Amtsgericht

6664.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Daaden Blatt 2085 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. April 2005, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Friedrichstraße 17, Zimmer 508, versteigert werden.

Gemarkung Daaden 1) Flur 21 Nr. 43, Gebäude- und Freifläche, Denkmalstraße 35, 6,67 Ar (Einfamilienhaus) (ab 1. Februar 2005 im Internet: www.hanmark.de). Festgesetzter Verkehrswert: 29.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 7. Juni 2004.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Traugott Kückes**, 57548 Kirchen, Brückenstraße 3-5.

Betzdorf, den 9. September 2004

- 11 K 70/04 -

Das Amtsgericht

6665.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die nachstehend bezeichneten Wohnungs- bzw. Teileigentums-Grundstücke **am Donnerstag, dem 9. Dezember 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

a) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1458 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1219/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Anbaus, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrecht unter Ausschluss der übrigen Miteigentümer zur besonderen, unentgeltlichen Nutzung der mit A-B-C-D-A bezeichneten und grün umrandeten Teilfläche (Skizze der Anlage 1 zu nachfolgender Beurkundung); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 42.000,- EUR. b) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1459 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 944/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss des Anbaus, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrecht unter Ausschluss der übrigen Miteigentümer zur besonderen, unentgeltlichen Nutzung der mit E-F-G-H-E bezeichneten und orange umrandeten Teilfläche (Skizze der Anlage 1 zu nachfolgender Beurkundung); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 22.000,- EUR. c) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1460 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1460/10.000 an dem Grundstück Gemarkung

Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss des Haupthauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 49.500,- EUR. d) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1461 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1991/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss des Haupthauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 65.500,- EUR. e) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1462 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3136/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Dachgeschoss des freistehenden Hauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. W 5; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrecht unter Ausschluss der übrigen Miteigentümer zur besonderen, unentgeltlichen Nutzung der mit F-I-K-L-G-F bezeichneten und gelb umrandeten Teilfläche (Skizze der Anlage 1 zu nachfolgender Beurkundung); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 60.000,- EUR. f) Grundbuch von Jünkerath Blatt 1463 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 650/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 182, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 1060 qm; Gemarkung Jünkerath Flur 6 Flurstück 183/4, Gebäude- und Freifläche, Kölner Straße 56, Größe: 381 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss des Haupthauses, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. T 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1458 bis 1464); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 16.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 11. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Bitburg, den 16. September 2004

- 10 K 117/02 -

Das Amtsgericht

6666.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Altendiez Blatt 983 eingetragenen, nachstehend bezeichneten

Grundstücke **am Dienstag, dem 8. Februar 2005, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Altendiez Flur 6 Flurstück 183/2, Gebäude- und Freifläche (Autohaus), Böckelmannstraße 2, 5680 qm, Verkehrswert: 826.000,- EUR; lfd. Nr. 4 Gemarkung Altendiez Flur 6 Flurstück 183/3, Gebäude- und Freifläche, Böckelmannstraße 2, 767 qm, Verkehrswert: 26.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 2 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Diez, den 10. September 2004

- 10 K 32/02 - Das Amtsgericht

6667.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schiesheim Blatt 409 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 1. Februar 2005, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurstück 34/15, Gebäude- und Freifläche (Einfamilienwohnhaus), Tannenstraße 16, 530 qm; Verkehrswert: 194.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 16. September 2004

- 10 K 22/04 - Das Amtsgericht

6668.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft des in Charlottenberg gelegenen, im Grundbuch von Charlottenberg Blatt 216 auf den Namen Herbert Thalmann, Gartenstraße 2, 57629 Höchststenbach, zu 1/2-Miteigentumsanteil, Herbert Thalmann, Gartenstraße 2, 57629 Höchststenbach, Bernd Thalmann, Im Münchfeld 10, 55122 Mainz, Erhard Thalmann, Thüringerstraße 4, 65549 Limburg, zu 1/2-Miteigentumsanteil in Erbengemeinschaft, eingetragenen Grundstücks lfd. Nr. 1 Flur 3 Flurstück 71/2, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße 35 a, 321 qm, wird Termin zur Zwangsversteigerung bestimmt auf **Montag, den 20. Dezember 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2.

Einfamilien-Wohnhaus mit Nebengebäuden. Verkehrswert: 70.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 15. September 2004

- 10 K 33/04 - Das Amtsgericht

6669.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gückingen Blatt 636 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 1. Februar 2005, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 41/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnhaus mit Nebengebäuden), Oraniensteiner Straße 9 A, 384 qm; lfd. Nr. 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an dem Grundstück Gemarkung Gückingen Blatt 430 Bestandsverzeichnis Nr. 2. Verkehrswert: 50.000- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Diez, den 16. September 2004

- 10 K 44/04 -

Das Amtsgericht

6670.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankenthal Blatt 14663, Blatt 14666 und Blatt 14677 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, zwangsversteigert werden.

Grundbuch von Frankenthal Blatt 14663 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 24,25/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 1427/36, Gebäude- und Freifläche, Am Kanal 1 D, 1 E, 1 F, Größe: 2804 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts (Haus Nr. 1 D) und an dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; Grundbuch von Frankenthal Blatt 14666 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 24,25/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 1427/36, Gebäude- und Freifläche, Am Kanal 1 D, 1 E, 1 F, Größe: 2804 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. Obergeschoss links (Haus Nr. 1 D) und an dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; Grundbuch von Frankenthal Blatt 14677 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 28,45/1000 an dem Grundstück Gemarkung Frankenthal Flurstück 1427/36, Gebäude- und Freifläche, Am Kanal 1 D, 1 E, 1 F, Größe: 2804 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 4. Obergeschoss rechts (Haus Nr. 1 E) und an dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 20. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigengutachten haben das Wohnungseigentum im 2. OG rechts (Blatt 14663) und das Wohnungseigentum im 4. OG links (Blatt 14666) eine Wohnfläche von jeweils ca. 63,53 qm, das Wohnungseigentum im 4. OG rechts (Blatt 14677) hat eine Wohnfläche von ca. 74,55 qm. Alle Wohnungseigentumseinheiten befinden sich in einem fünfgeschossigen Wohnblock mit insgesamt 30 Wohneinheiten. Die Verkehrswerte der Wohnungseigentumseinheiten sind gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: Wohnungseigentum Blatt 14663 = 74.137,- EUR; Wohnungseigentum Blatt 14666 = 74.137,- EUR; Wohnungseigentum Blatt 14677 = 86.920,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist bei allen Wohnungseigentumseinheiten am 18. April 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Heinz Vogt** in 67549 Worms eingetragen.

Frankenthal, den 31. August 2004

- 5 K 9/2001 -

Das Amtsgericht

6671.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Grünstadt Blatt 5226 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 1. Dezember 2004, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 4648, Gebäude- und Freifläche, Maybachstraße, 0,2524 ha. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 270.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Anni Feuerhelm** und **Lothar Plamp** eingetragen.

Ein Zuschlag ist auch bei einem Gebot unter 5/10 des Verkehrswertes möglich.

Grünstadt, den 16. September 2004

- 2 K 75/03 -

Das Amtsgericht

6672.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Wohnungsgrundbüchern von Idar-Oberstein Blatt 12171 und 12172 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Eigentumswohnungen **am Montag, dem 6. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Blatt 12171 BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 13,97/100 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 34 Flurstück 68/6, Gebäude- und Freifläche, Vollmersbachstraße 44, 5,35 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt, wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. März 1996 (Eigentumswohnung Nr. 1 im Untergeschoss), Verkehrswert: 38.000,- EUR; Blatt 12172 BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 13,37/100 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 34 Flurstück 68/6, Gebäude- und Freifläche, Vollmersbachstraße 44, 5,35 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und dem Sondernutzungsrecht an dem PKW-Abstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt, wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. März 1996 (Eigentumswohnung Nr. 2 im Erdgeschoss rechts), Verkehrswert: 39.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 2. Februar 2004 wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2002 in die Grundbücher eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Thomas Lind**, Hettenrodt.

Idar-Oberstein, den 17. September 2004

- 11 K 34/02 -

Das Amtsgericht

6673.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rodenbach Blatt 1124 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 13. Januar 2005, um 15.00 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Gemarkung Rodenbach Fl.St. 348/265, Gebäude- und Freifläche, Friedhofstraße 71, zu 899 qm. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 396.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 7. Juli 2003 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Albert Ventulett** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.Versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 9. September 2004

- 4 K 111/03 - Das Amtsgericht

6674.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 24947 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Montag, dem 17. Januar 2005, um 13.30 Uhr**, im Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

22/10.000-stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kaiserslautern FlSt. 2807/23, Verkehrsfläche, Gersweilerweg, 1 m²; FlSt. 2807/24, Gebäude- und Freifläche, Gersweilerweg 1, 3, 5, 7, Haspelstraße 10, 12, Ludwigstraße 65, 7161 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. H 47 bezeichneten Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss (Appartement) und dem Kellerraum „H 47“ im Kellergeschoss. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 16.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15. März 2004 im Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Renee Wolff** eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.Versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 9. September 2004

- 4 K 261/04 - Das Amtsgericht

6675.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bendorf Blatt 7093 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 16. November 2004, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 112, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 266,60/1000 am Grundstück Flur 7 Flst. Nr. 2214/120, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 93, 163 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet (Verkehrswert: 65.000,- EUR). Bei dem Objekt handelt es sich um eine Dachgeschoss-Eigentumswohnung (Wohnfläche insg. ca. 77 qm), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Diele/Flur, Abstellraum. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Martin Töpfer** eingetragen.

Koblenz, den 1. Juli 2004

- 21 K 119/02 - Das Amtsgericht

6676.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Sayn Blatt 4277, 4291 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Sayn Blatt 4277 Miteigentumsanteil von 32,08/1000 an

Grundstück eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 1629/1, Gebäude- und Freifläche, Waschkaulweg 18, 1076 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 17 (Verkehrswert: 56.500,- EUR) und Teileigentumsgrundbuch von Sayn Blatt 4291 Miteigentumsanteil von 8,33/1000 an Grundstück eingetragen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 1629/1, Gebäude- und Freifläche, Waschkaulweg 18, 1076 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Doppelstocktiegarage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. OP21/UP22 (Verkehrswert: 10.000 EUR). Bei den Objekten handelt es sich um eine Eigentumswohnung (ca. 36 qm, Einzimmerwohnung im 1. Obergeschoss links) und einer Doppelstocktiegarage. Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer der Eigentumswohnung war damals **Petra Reinhard** als Alleineigentümer eingetragen. Hinsichtlich der Doppelstocktiegarage war damals Petra Reinhard Eigentümerin zu 1/2-Anteil.

Koblenz, den 15. September 2004

- 21 K 13/03 - Das Amtsgericht

6677.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederlahnstein Blatt 4996 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/3 an dem Grundstück Gemarkung Niederlahnstein Flur 17 Flurstück 24, Gebäude- und Freifläche, Theodor-Zais-Straße, Größe: 522 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten und der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG, im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Eigentumswohnung in einem Zweifamilienwohnhaus; einseitig angebaut. Die Wohnfläche beträgt ca. 120 qm. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 205.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Christian Zock** eingetragen.

Lahnstein, den 15. September 2004

- 6 K 43/03 - Das Amtsgericht

6678.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Holzhausen Blatt 1368 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Holzhausen Flur 1 Flurstück 13/2, Gebäude- und Freifläche, Nikolaus-August-Otto-Straße, Größe: 883 qm; **am Montag, dem 29. November 2004, 15.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 32, I. OG im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus in Fachwerkbauweise und einem ehemals als Scheune genutzten Nebengebäude. Der Verkehrs-

wert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 98.200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Stefan Schmidt** und **Monika Schmidt** eingetragen.

Lahnstein, den 9. September 2004

- 6 K 46/03 - Das Amtsgericht

6679.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hauptstuhl Blatt 728 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Hauptstuhl BVZNr. 1 Miteigentumsanteil von 236,559/1000 an Grundstück FlSt. 46/18, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 21, 643 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung nebst Balkon im Obergeschoss und dem mit Nr. 2 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss im Hauptgebäude; **am Dienstag, dem 16. November 2004, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Gottfried Reuter** eingetragen.

Landstuhl, den 20. September 2004

- K 35/03 - Das Amtsgericht

6680.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ramstein-Miesenbach Blatt 302 Gemarkung Miesenbach eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz BVZNr. 4 FlSt. 949/9, Hof- und Gebäudefläche, Ramsteiner Straße 37, 328 qm; **am Dienstag, dem 9. November 2004, 15.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 159.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Klaus Frank Heinz**, **Barbara Reinhardt** und **Stefan Heinz** eingetragen.

Landstuhl, den 20. September 2004

- K 5/04 - Das Amtsgericht

6681.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dunzweiler Blatt 904 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Dunzweiler BVZNr. 1 FlSt. 2273/1, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 2, 96 qm; FlSt. 2273/2, Verkehrsfläche, K 4, Hauptstraße, 2 qm; FlSt. 2273/3, desgleichen, 2 qm; BVZNr. 2 FlSt. 2362/11, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße, 91 qm; FlSt. 2362/19, Verkehrsfläche, Waldstraße, 25 qm; FlSt. 2362/20, desgleichen, 5 qm; laut Gutachten: kl. EFH, KG, EG, DG; Garage; **am Dienstag, dem 9. November 2004, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal I im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: BVZNr. 1: 36.060,- EUR; BVZNr. 2: 6250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Huber, Franz-Dieter**, und **Huber-Hawkins, Melanie**, eingetragen.

Landstuhl, den 20. September 2004

- K 7/04 - Das Amtsgericht

6682.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 2269 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 10. November 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 3/4 an Grundstück Gemarkung Landstuhl Flst.-Nr. 773/4, Hof- und Gebäudefläche, Im Seepfuhl, zu 0,2006 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und der Garage, im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichnet. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 290.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. März 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Pfalzlicht GmbH** eingetragen.

Landstuhl, den 3. September 2004

- K 14/04 - Das Amtsgericht

6683.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 2270 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 10. November 2004, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/4 an Grundstück Gemarkung Landstuhl Flst.-Nr. 773/4, Hof- und Gebäudefläche, Im Seepfuhl, zu 0,2006 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen und der Garage, im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichnet. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. März 2004 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals **Edith Le Blanc** eingetragen.

Landstuhl, den 3. September 2004

- K 15/04 - Das Amtsgericht

6684.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rheinbreitbach Blatt 4271 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 10. Januar 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 268/2, Gebäude- und Freifläche, Maarweg 49, 892 qm (gemäß Gutachten bebaut mit Gewerbehalle, Bürotrakt und Appartement; Lage: Maarweg 49, 53619 Rheinbreitbach). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 198.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals der **Hans Heinen**, Königstraße 152, 53332 Bornheim, eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der vierten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter www.hanmark.de.

Linz, den 8. Juli 2004

- 6 K 67/03 - Das Amtsgericht

6685.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 6420 und 6422 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 12. November 2004, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Blatt 6420 1780/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 1133/6, Hof- und Gebäudefläche, Valentin-Bauer-Straße 13, zu 171 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und Speicher, im Aufteilungsplan mit Nr. 10 bezeichnet (laut Gutachten: ETW, 3 ZKB, ca. 65 qm Wfl.); Blatt 6422 60/10.000-Miteigentumsanteil an Grundstück wie oben, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparkplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. G 2 bezeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 2002 bzw. am 10. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Thomas Werner**, in Römerberg, eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 51.300,- EUR für Blatt 6420 und auf 12.500,- EUR für Blatt 6422 festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 9. September 2004

- 3 K 170/02 - Das Amtsgericht

6686.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Edigheim Blatt 4101 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 19. November 2004, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Edigheim 12,68/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Fl.St.Nr. 789/4, Gebäude- und Freifläche, Giselherstraße 71, 73, Giselherplatz 2, 4 zu 3659 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Haus D Nr. 48 des Aufteilungsplanes und Sondernutzungsrecht an dem Tiefgaragenstellplatz Nr. 34 (laut Gutachten: ETW, 1 ZKB, Loggia, ca. 45,96 qm Wfl.).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Udo Wangerin**, Falkenthal, eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 65.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 9. September 2004

- 3 K 96/03 - Das Amtsgericht

6687.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 7684 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 16. November 2004, 10.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 29,765/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ludwigshafen Fl.St.Nr. 869/12, Hof- und Gebäudefläche, Bgm.-Kutterer-Straße (548 qm); Fl.St.Nr. 895/6, Hof- und Gebäudefläche, Bgm.-Kutterer-Straße 10 (161 qm); insgesamt 709 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 7. Obergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 33 bezeichnet, und dem Kellerraum Nr. 19. 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad, Wfl. ca. 44 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Christian Maurer** in Schifferstadt eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 41.500,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 9. September 2004

- 3 K 111/2003 - Das Amtsgericht

6688.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 7068 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 16. November 2004, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim Fl.St.Nr. 484/5, Gebäude- und Freifläche, Wormser Straße 79, zu 899 qm; Fl.St.Nr. 484/7, Betriebsfläche, Alter Frankenthaler Weg, zu 349 qm; 2-geschossiges Wohnhaus mit Nebengebäuden und Lagerplatz; gewerblich genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals **Karl Metzger, Lieselotte Metzger, Karsten Metzger und Maria-Enza Metzger** in Ludwigshafen eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 209.000,- EUR für Fl.St.Nr. 484/5 und auf 31.000,- EUR für Fl.St.Nr. 484/7 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. September 2004

- 3 K 125/2003 - Das Amtsgericht

6689.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mombach Blatt 5448 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 27. Oktober 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

10 Mombach Flur 1 Flurstück 937/4, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (9804 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 938/1, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (975 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 938/2, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (236 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 940/4, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (481 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 936/3, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (73 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 942/2, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße (1422 qm); 1 68 96 qm; Mombach Flur 1 Flurstück 941/2, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße (421 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 945/1, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße (2823 qm); Mombach Flur 1 Flurstück 945/2, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10

(661 qm); 11 Mombach Flur 1 Flurstück 936/9, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (89 qm); 13 Mombach Flur 1 Flurstück 936/4, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (2813 qm); 14 Mombach Flur 1 Flurstück 937/5, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (34 qm); 15 Mombach Flur 1 Flurstück 937/6, Gebäude- und Freifläche, Industriestraße 8, 10 (02 qm). Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde festgesetzt auf: 21.000.000,- DM. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein zweigeschossiges Einkaufszentrum mit zweigeschossigen Nebengebäuden, Kiosk und Unterflurgarage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Februar 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Silbury Investments Inc** Panama City (Panama) eingetragen.

Mainz, den 6. September 2004

- 261 K 96/00 - Das Amtsgericht

6690.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bretzenheim Blatt 9508 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Dezember 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1) 11,788/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bretzenheim Flur 13 Flurstück 23/4, Gebäude- und Freifläche, Essenheimer Straße (3625 qm), Bretzenheim Flur 13 Flurstück 23/5, Gebäude- und Freifläche, Essenheimer Straße (20 qm), 3645 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss, Haus A, Aufteilungsplan Nr. 1; 2/1 1/4-Anteil an dem Teileigentum von 5,614/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bretzenheim Flur 13 Flurstück 23/4, Gebäude- und Freifläche, Essenheimer Straße (3625 qm), Bretzenheim Flur 13 Flurstück 23/5, Gebäude- und Freifläche, Essenheimer Straße (20 qm), 3645 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelgarage im Kellergeschoss, Aufteilungsplan Nr. 71. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 55.000,- EUR (Wohnung) und 5000,- EUR (Stellplatz), insgesamt: 60.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine ca. 44,33 qm große 2-Zimmerwohnung im Haus Essenheimer Straße 119.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Günter Adolf Klockner**, Dattenberg, eingetragen.

Mainz, den 13. August 2004

- 260 K 101/02 - Das Amtsgericht

6691.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 7839 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Dezember 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1) 2,01/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gonsenheim Flur 3 Flurstück 293/25, Hof- und Gebäudefläche, Finther Landstraße 87, 3915 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an einer Wohnung im Erdgeschoss, Aufteilungsplan Nr. 4. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf

91.500,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine ca. 79,00 qm große 3-Zimmerwohnung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Andrea Schmitt geb. Vohs**, 55299 Nackenheim, eingetragen.

Mainz, den 13. August 2004

- 261 K 17/02 - Das Amtsgericht

6692.

Auf Antrag des Nachlassverwalters gemäß § 175 ZVG soll der im Grundbuch von Undenheim Blatt 1432 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Undenheim Flur 1 Fl.St. 383/9, Hof- und Gebäudefläche, Dr. de Millasstraße 33, 251 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde festgesetzt auf: 100.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Wohnbaugrundstück, bebaut mit einem teilunterkellerten 2-geschossigen Einfamilienhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss (Baujahr ca. 1930, angebaut und aufgestockt ca. 1970). Baulicher Zustand: Starker Renovierungs- und Investitionsstau.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Katharina, gerufen Käthi, Sans geb. Kalbfuß**, verstorben am 22.10.1996, eingetragen.

Mainz, den 22. Juni 2004

- 260 K 26/03 - Das Amtsgericht

6693.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mombach Blatt 4684 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Mombach Flur 10 Flurstück 1/166, Hof- und Gebäudefläche, an den Dünen 22, 386 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf: 140.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Wohnhaus mit Kiosk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Marija Klinkhammer geb. Bulovic**, eingetragen.

Mainz, den 16. Juli 2004

- 260 K 72/03 - Das Amtsgericht

6694.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 14731 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 9. Dezember 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 54/1000 an Grundstück Mainz Flur 25 Flurstück 99, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 12, 375 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerabstellraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf: 65.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine ca.

digengutachten handelt es sich um eine ca. 66,50 qm große 3-Zimmerwohnung im Erdgeschoss.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Luca Milicevic**, Mainz, eingetragen.

Mainz, den 22. Juli 2004

- 261 K 89/03 - Das Amtsgericht

6695.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Polch Blatt 1947 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Polch Flur 78 Flurstück 9/41, Gebäude- und Freifläche, Lassportstraße 37, Größe: 1019 qm; **am Mittwoch, dem 15. Dezember 2004, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein Wohnhaus mit Nebengebäude (Schlosserei). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 213.000,- EUR. Die Mindestgebotsgrenzen der §§ 74 a, 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer ist **Karl-Heinz Mannebach**, Polch, eingetragen.

Mayen, den 17. August 2004

- 2 K 67/02 - Das Amtsgericht

6696.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Baar Blatt 871 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Baar Flur 18 Flurstück 23/2, Bauplatz, Talstraße, Größe: 1515 qm; **am Freitag, dem 10. Dezember 2004, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um einen voll erschlossenen Bauplatz. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 11.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 20. August 2004

- 2 K 40/04 - Das Amtsgericht

6697.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rüben Blatt 976 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Rueber Flur 8 Flurstück 26, Landwirtschaftsfläche, Auf der Heidcher Höhe, Größe: 5880 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Rueber Flur 11 Flurstück 46, Landwirtschaftsfläche, Im Hohn, Größe: 2990 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Rueber Flur 20 Flurstück 28, Ackerland, Grünland-Acker, An den Kirchenwiesen, Größe: 3660 qm; **am Montag, dem 6. Dezember 2004, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 1,60 EUR pro qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 8. September 2004

- 2 K 46/04 - Das Amtsgericht

6698.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Polch Blatt 1197 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Polch Flur 83 Flurstück 2/1, Ackerland, Im Brietel, Größe: 3961 qm; am Montag, dem 6. Dezember 2004, 10.10 Uhr, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde festgesetzt auf: 6730,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden. Mayen, den 8. September 2004

- 2 K 48/04 - Das Amtsgericht

6699.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Irlich Blatt 4740 lfd. Nr. 3 Flur 13 Nr. 95/9, Gebäude- und Freifläche, Industrieweg 10, 7,37 Ar, lt. Gutachten: ZFH mit Einliegerwohnung und Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 193.000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer am 11. September 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): a) **Hornig, Peter**, 56567 Neuwied; b) **Hornig, Sabine**, 56567 Neuwied; zu je 1/2-Anteil.

Versteigerungstermin: **Montag, 24. Januar 2005, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 15. September 2004
- 13 K 107/02 - Das Amtsgericht

6700.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Dierdorf Blatt 3070 lfd. Nr. 4 Flur 4 Nr. 48/4, Gebäude- und Freifläche, Königsberger Straße, 20,25 Ar, lt. Gutachten bebaut mit eingeschossigem Hallenkomplex, Grillhütte, Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 352.000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 17. April 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Michael Pracht**, 56422 Wirges.

Versteigerungstermin: **Montag, 29. November 2004, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Neuwied, den 15. September 2004
- 13 K 38/03 - Das Amtsgericht

6701.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Weis Blatt 4132 lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 786/5, Hofraum, Hauptstraße, 0,89 Ar; lfd. Nr. 6 Flur 5 Nr. 785/6, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße 2, 3,85 Ar; lfd. Nr. 7 Flur 5 Nr. 782/6, Hofraum, daselbst, 0,47 Ar; laut Gutachten: teilunterkellertes 2-geschossiges Massivgebäude, ca. 255 qm Wohnfläche. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 11.570,- EUR/207.320,- EUR/6110,- EUR.

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer am 16. Mai 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): 2b) **Erismis, Ayse geb. Emenir**, 56237 Nauort, zu 1/2-Anteil;

3a) **Erismis, Ayse geb. Emenir**, 65203 Wiesbaden; 3b) **Erismis, Ali Özmann**, 56566 Neuwied; 3c) **Ceran, Emel geb. Erismis**, 56269 Dierdorf; 3d) **Erismis, Özgül**, 56566 Neuwied; 3e) **Erismis, Harun**, 56566 Neuwied; 3a)-3e) in Erbengemeinschaft.

Versteigerungstermin: **Montag, 24. Januar 2005, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 85 a, 74 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Neuwied, den 15. September 2004
- 13 K 49/03 - Das Amtsgericht

6702.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Bremscheid Blatt 1917 BV-Nr. 1 Flur 4 Nr. 67/2, Hof- und Gebäudefläche, Zu Hönninger Straße 1, 1,95 Ar; BV-Nr. 2 Flur 4 Nr. 68/2, Hof- und Gebäudefläche, Hönninger Straße 1, 1,47 Ar; BV-Nr. 4 Flur 4 Nr. 67/7, Hof- und Gebäudefläche, Hönninger Straße 1, 2,92 Ar; BV-Nr. 7 Flur 4 Nr. 86/5, Verkehrsfläche, Deutschherrenstraße, 0,12 Ar; BV-Nr. 8 Flur 4 Nr. 69/5, Verkehrsfläche, Hönninger Straße, 0,07 Ar; BV-Nr. 9 Flur 4 Nr. 69/6, Verkehrsfläche, Hönninger Straße 1, 6,24 Ar; Bebauung lt. Gutachten: Gaststätte mit Gästezimmern. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 4 Nr. 67/2: 14.845,- EUR; Nr. 68/2: 7378,- EUR; Nr. 67/7: 229.312,- EUR; Nr. 86/5: 606,- EUR; Nr. 69/5: 353,- EUR; Nr. 69/6: 31.506,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 8. Oktober 2003 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Paul Gerhard Düllberg** in Waldbreitbach.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 18. November 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 16. September 2004
- 13 K 91/03 - Das Amtsgericht

6703.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Breitscheid Blatt 2943 lfd. Nr. 5 Flur 21 Nr. 2/1, Gebäude- und Freifläche, Poststraße 1, 14,29 Ar, laut Gutachten: Wohn- und Geschäftshaus, 1- und 2-geschossig, Wohnfläche 212,61 qm, gewerbliche Fläche 91,66 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 252.000,- EUR.

Versteigerungstermin: **Montag, 21. Februar 2005, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 85 a, 74 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Neuwied, den 16. September 2004
- 13 K 96/03 - Das Amtsgericht

6704.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Hümmerich Blatt 785 lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 15/1, Landwirtschaftsfläche, Am Berg, 14,73 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 6 Nr. 15/4,

Grünland, Höhenstraße, 6,75 Ar. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 7360,- EUR/37.600,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 28. Januar 2004 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Klaus Dieter Bitzer**, Hümmerich.

Versteigerungstermin: **Montag, 17. Januar 2005, 11.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 15. September 2004
- 13 K 8/04 - Das Amtsgericht

6705.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberhonnefeld Blatt 1224 BV-Nr. 3 Flur 7 Nr. 14/23, Gebäude- und Freifläche, Zum weißen Stein 2, 5,47 Ar, laut Gutachten bebaut mit Einfamilienwohnhaus mit Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 179.000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer am 4. Februar 2004 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Patric Mensching** und **Tina Koch** in Neuwied, zu je 1/2.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 17. November 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 15. September 2004
- 13 K 11/04 - Das Amtsgericht

6706.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ehlscheid a) Blatt 647 BV-Nr. 1 1628/100.000-Miteigentumsanteil an Grundstück Ehlscheid Flur 2 Nr. 2/4, Gebäude- und Freifläche, Am Kurpark 2, 16,94 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im 3. Obergeschoss gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 31 bezeichneten Wohnung, Bauelement 48; b) Blatt 801 BV-Nr. 1 1/25-Miteigentumsanteil an Grundstück Ehlscheid Flur 2 Nr. 2/5, Gebäude- und Freifläche, Am Kurpark 2, 7,77 Ar. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): a) 50.618,- EUR; b) 2045,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 18. Februar 2004 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): **Dieter Karl Hans Linssen** in Meerbusch.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 11. November 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 14. September 2004
- 13 K 20/04 - Das Amtsgericht

6707.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Melsbach Blatt 1269 Best-Verz.Nr. 11 Flur 3 Nr. 482/3, Straße, Kreuzgasse, 0,04 Ar; Best-Verz.Nr. 12 Flur 3 Nr. 482/4, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 9, 2,27 Ar; Flurstück 482/4 lt. Gutachten bebaut mit Einfamilienwohnhaus. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 200,- EUR / 71.000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragener Eigentümer am 2. März 2004 (Tag der Eintragung des

Versteigerungsvermerks): **Rosemarie Ottilie Diefenbach geb. Flohr** in Melsbach.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 24. November 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 16. September 2004

- 13 K 23/04 - Das Amtsgericht

6708.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Döttesfeld Blatt 1085 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 359.862/1.000.000 an dem Grundstück Döttesfeld Flur 1 Nr. 40/3, Gebäude- und Freifläche, Wiedstraße 26, 7,82 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den nicht zu Wohnzwecken bestimmten Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4 mit Sondernutzungsrecht an dem Garagenstück Platz Nr. 3 und dem KFZ-Außenstellplatz Nr. 6. Laut Gutachten tatsächliche postale Bezeichnung: Wiedstraße 18. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 127.000,- EUR.

Versteigerungstermin: **Montag, 21. Februar 2005, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 16. September 2004

- 13 K 26/04 - Das Amtsgericht

6709.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Oberbieber Blatt 3309 lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 164/7, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kupferhammer 23, 2,13 Ar; laut Gutachten: unterkellertes Einfamilienwohnhaus, Doppelhaushälfte, Garage, 110 qm Wohnfläche, guter Allgemeinzustand. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 174.000,- EUR.

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer am 9. März 2004 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): Eheleute a) **Karl-Werner Kaster**, b) **Margitta Kaster geb. Lehnert**, 56566 Neuwied, zu je 1/2-Anteil.

Versteigerungstermin: **Montag, 24. Januar 2005, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 15. September 2004

- 13 K 27/04 - Das Amtsgericht

6710.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Engers Blatt 3032 lfd. Nr. 5 Flur 8 Nr. 188/3, Gebäude- und Freifläche, Alleestraße 36, 6,07 Ar, laut Gutachten: 2-geschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, voll unterkellerte Garage mit Stellplatz, Nebengebäude, 3 Wohneinheiten 114 - 107,5, 80 qm. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 236.000,- EUR.

Versteigerungstermin: **Montag, 28. Februar 2005, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 120.

Neuwied, den 17. September 2004

- 13 K 28/04 - Das Amtsgericht

6711.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Waldbreitbach a) Blatt 1594 BV-Nr. 3 Flur 14 Nr. 67/5, Gebäude- und Freifläche, Unterzeppenwies, 8,86 Ar; b) Blatt 1402 1/6-Anteil an BV-Nr. 6 Flur 14 Nr. 67/4, Weg, Unterzeppenwies, 4,32 Ar; Flur 14 Nr. 67/5 lt. Gutachten bebaut mit Einfamilienwohnhaus (ohne Garage). Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): a) 164.000,- EUR; b) 3500,- EUR.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, 25. November 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 17. September 2004

- 13 K 30/04 - Das Amtsgericht

6712.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Dürrholz Blatt 1877 BV-Nr. 1 Flur 16 Nr. 33/2, Gebäude- und Freifläche, Linkenbacher Straße 6, 12,17 Ar; BV-Nr. 2 Flur 16 Nr. 31, Gebäude- und Freifläche, Linkenbacher Straße 6, 1,99 Ar; BV-Nr. 3 Flur 12 Nr. 28/3, Ackerland, Auf dem Fruchtbaum, 22,41 Ar; BV-Nr. 4 Flur 12 Nr. 67, Ackerland, Auf dem Faulen Stück, 29,00 Ar; Flur 16 Nr. 33/2 lt. Gutachten bebaut mit Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäuden. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 36.500,- EUR / 1500,- EUR; 24.000,- EUR / 2200,- EUR.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, 1. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Zimmer 125.

Neuwied, den 17. September 2004

- 13 K 33/04 - Das Amtsgericht

6713.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. November 2004, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Nebeneingang Bahnhofstraße 26, Raum Nr. 148, 1. OG, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Dahn Blatt 477 Gemarkung Dahn Fl.Nr. 5060/81, Am Bubenrech 31, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0350 ha (1 1/2-geschossiges Wohnhaus, Baujahr 1957, unterkellert, schlechter Zustand, ca. 18.000,- EUR Renovierungsbedarf, Verkehrswert: 82.000,- EUR); 2. Grundbuch von Dahn Blatt 3047 Gemarkung Dahn Fl.Nr. 5060/82, Am Bubenrech 31a, Gebäude- und Freifläche, zu 0,0372 ha (1 1/2-geschossiges Zweifamilienhaus, Baujahr 1960, unterkellert, Gartenhaus, Hinterliegergrundstück, ungesicherte Zufahrt über Grundstück Fl.Nr. 5060/81 Am Bubenrech 31, schlechter Bauzustand, ca. 12.000,- EUR Renovierungsbedarf, Verkehrswert: 69.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Januar 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Christina Reber** eingetragen.

In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag versagt gemäß § 85 a ZVG.

Pirmasens, den 11. August 2004

- 1 K 178/01 - Das Amtsgericht

6714.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pirmasens Blatt 13489 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 21. Januar 2005, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Miteigentumsanteil zu 100/571 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 4224, Gebäude- und Freifläche, Zollerstraße 1, zu 0,0392 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Werkstatt im Untergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 13481 bis 13490). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Keine Veräußerungsbeschränkung. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. November 1993, eingetragen am 24. Februar 1994 (ETW in Mehrfamilienhaus Baujahr 1964, ca. 86 qm Wohnfläche, Verkehrswert: 5000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Claudia Hartmann** eingetragen.

Pirmasens, den 10. September 2004

- 2 K 39/03 - Das Amtsgericht

6715.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pirmasens Blatt 8748 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 28. Januar 2005, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Miteigentumsanteil zu 36,35/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 5508/1, Gebäude- und Freifläche, Am Kiesweg 20, 22, 24, 26, zu 0,6259 ha; Fl.Nr. 5508/2, Verkehrsfläche Am Kiesweg, zu 0,0131 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus IV 2. Obergeschoss gelegenen Appartementwohnung Nr. 3, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. IV 2. OG/App. 3 (Eigentumswohnung im 12-geschossigen Hochhaus, unterkellert, Flachdach, SE Appartement 3, 2. OG, Haus 4, Wohnfläche: 29,76 qm; Verkehrswert: 21.400,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Rolf Staiger** eingetragen.

Pirmasens, den 10. September 2004

- 2 K 183/03 - Das Amtsgericht

6716.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pirmasens Blatt 13303 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 28. Januar 2005, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 2144/14, Gebäude- und Freifläche, Zweibrücker Straße 88, zu 0,1110 ha (Einfamilienhaus, 2-geschossig, nicht unterkellert, Pultdach, Wohnfläche rd. 154 qm; Verkehrswert: 75.000,- EUR. In einem vorherigen Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümerin war damals **Gabriele Carrington-Schwarz** eingetragen.

Pirmasens, den 10. September 2004

- 2 K 199/03 - Das Amtsgericht

6717.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Ramsen Blatt 1350 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 505/10.000 an dem Grundstück Ramsen Fl.St. 450/28, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 2223 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan Nr. 7; laut Teilungserklärung Sondernutzungsrecht an den Stellplätzen 5 und 6 (Wohnfläche laut Gutachten: 63 qm); www.hanmark.de. Verkehrswert: 76.182,- EUR. Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Werner Eilberg** eingetragen.

Rockenhausen, den 9. Juni 2004

- 2 K 19/00 - Das Amtsgericht

6718.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Ramsen Blatt 1344 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 13. Dezember 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 453/10.000 an dem Grundstück Ramsen Fl.St. 450/28, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 2223 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan Nr. 1; Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen 12 und 13 (laut Gutachten: 2 Zimmer, Kochnische, Bad und Diele im Kellergeschoss; Wohnfläche ca. 49 qm; Sondernutzungsrecht an Kellerraum Nr. 1); www.hanmark.de. Verkehrswert: 55.220,- EUR. Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. November 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Werner Lehder** eingetragen.

Rockenhausen, den 9. Juni 2004

- 2 K 101/00 - Das Amtsgericht

6719.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Wohnungs-Grundbüchern von Rockenhausen Blatt 3737 und 3739 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 20. Dezember 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Blatt 3737 Miteigentumsanteil zu 1283/10.000 an Grundstück Rockenhausen Fl.St. 886/199, Gebäude- und Freifläche, Goldgraben 62, 473 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3, sowie den Räumen orange umrandet (laut Gutachten: 45,69 qm Wohnfläche; Wohn- und Esszimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Flur, Balkon

und Kellerraum), Verkehrswert: 53.000,- EUR; Blatt 3739 Miteigentumsanteil zu 1205/10.000 an Grundstück Rockenhausen Fl.St. 886/199, Gebäude- und Freifläche, Goldgraben 62, 473 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan blau umrandet; vorstehende Einheit wurde vom Teileigentum umgewandelt in ein Wohnungseigentum; der Miteigentumsanteil ist verbunden mit der im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichneten Wohnung (laut Gutachten: 39,81 qm Wohnfläche; Wohn- und Esszimmer mit Kochnische, Schlafzimmer, Bad, Flur und Kellerraum), Verkehrswert: 46.000,- EUR. Nähere Informationen unter www.hanmark.de. Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rockenhausen, den 24. August 2004

- 2 K 107/02 - Das Amtsgericht

6720.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obermoschel Blatt 1353 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Dezember 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

2 Obermoschel Fl.St. 306/2, Landwirtschaftsfläche, Am Hinterberg, 850 qm (laut Gutachten: Bauerwartungsland). Verkehrswert: 12.750,- EUR.

Hinweis: Bereits in einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze des Verkehrswertes nach § 85 a Abs. I ZVG versagt. Grenzen nach §§ 85 a, 74 a ZVG bestehen nun daher nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rockenhausen, den 14. Juni 2004

- 1 K 16/03 - Das Amtsgericht

6721.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll d. im Teileigentums-Grundbuch von Ilbesheim Blatt 800 Gemarkung Ilbesheim eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Dezember 2004, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Miteigentumsanteil zu 387/1000 an Grundstück Ilbesheim Fl.St. 221/3, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße, 975 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Buchstabe E; Sondernutzungsrecht am Grundstück. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 93.000,- EUR, Hälfteanteil jeweils 46.500,- EUR. Nähere Informationen zu dem Objekt unter www.hanmark.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Mit-Eigentümer zu je 1/2 waren damals **Andreas** und **Gisela Knie** eingetragen.

Rockenhausen, den 24. August 2004

- 1 K 28/03 - Das Amtsgericht

6722.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rolandswerth Blatt 617 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 13. Dezember**

2004, 14.00 Uhr, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/18, Gebäude- und Freifläche, Mainzer Straße, 2,94 Ar, weiterhin zur Versteigerung gelangt das im Grundbuch von Rolandswerth Blatt 626 eingetragene Wohnungseigentum. 2) Miteigentumsanteil von 10/140 Anteilen an dem Grundstück Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/21, Verkehrsfläche, Mainzer Straße, 0,80 Ar; Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/33, Gebäude- und Freifläche, im Gretenhof, 0,01 Ar; Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/46, Verkehrsfläche, Mainzer Straße, 0,07 Ar; Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/47, Gebäude- und Freifläche, im Gretenhof, 1,38 Ar; Rolandswerth Flur 2 Nr. 445/48, Gebäude- und Freifläche, im Gretenhof, 7,75 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichneten Tiefgaragenstellplatz. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) 198.000,- EUR; zu 2) 9317,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die **Tanja Köster** in Remagen-Rolandswerth eingetragen.

Sinzig, den 10. September 2004

- 6 K 84/03 - Das Amtsgericht

6723.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Oberdürenbach Blatt 1839 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 29. November 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 27, versteigert werden.

1) Oberdürenbach Flur 8 Nr. 136, Erholungsfläche, Dorfstraße 43, 4,75 Ar; 2) Oberdürenbach Flur 8 Nr. 133/1, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße, 0,56 Ar. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) auf 19.000,- EUR; zu 2) auf 2250,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die **Jasmin Tschuschke**, inzwischen unbekannten Aufenthaltes, eingetragen.

Sinzig, den 13. September 2004

- 6 K 115/03 - Das Amtsgericht

6724.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hohenleimbach Blatt 805 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 24. November 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Zimmer Nr. 23, versteigert werden.

Hohenleimbach Flur 19 Nr. 39/5, Gebäude- und Freifläche, In der Hard, 6,00 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 45.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die **Frau Brigitte van Rhaden** in Wehr eingetragen.

Sinzig, den 9. September 2004

- 6 K 22/04 - Das Amtsgericht

6725.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 21414 eingetragene Wohnungseigentum Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück der

Gemarkung Speyer Flurstück 932/13, Gebäude- und Freifläche, Schiffergasse 20, zu 140 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss nebst Kellerräumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2, **am Freitag, dem 10. Dezember 2004, 10.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Laut Gutachter handelt es sich um eine 4-Zimmer Wohnung von ca. 80 m². Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf jeweils 99.700,- EUR (§§ 74 a, 85 a ZVG). Im Termin vom 11. Dezember 2003 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21. Juni 2001 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals **Werner Bäcker und Roswitha Bäcker**, zu jeweils 1/2-Bruchteil eingetragen.

Speyer, den 9. September 2004

- 5 K 33/01- Das Amtsgericht

6726.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Speyer Blatt 20190 und 20292 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungs- und Teileigentum **am Freitag, 12. November 2004, 10.30 Uhr**, im Gerichtsgebäude Speyer, Wormser Straße 41, Sitzungssaal I, Hauptgebäude, versteigert werden.

Grundbuch von Speyer Blatt 20190 Miteigentumsanteil von 988,89/100.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flst.Nr. 1824/45, Gebäude- und Freifläche, Dudenhofer Straße 4 A, 6, 3971 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohnräumen im Haus D im 1. Obergeschoss sowie der Loggia und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 41 bezeichnet; Grundbuch von Speyer Blatt 20292 Miteigentumsanteil von 130,78/100.000 an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flst.Nr. 1824/45, Gebäude- und Freifläche, Dudenhofer Straße 4 A, 6, 3,971 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Kfz-Stellplatz (Tiefgarage) im Doppeldeck links oben, im Aufteilungsplan mit Nr. 143 bezeichnet. Der Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG wurde für die Wohnung auf 94.000,- EUR und für den Tiefgaragenstellplatz auf 6800,- EUR festgesetzt. Laut Gutachter beträgt die Wohnfläche der vermutlich 1995 errichteten Wohnung 55,85 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Hans-Christian Radke**, Frankenthal, eingetragen.

Speyer, den 10. September 2004

- 5 K 85/02 - Das Amtsgericht

6727.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer Blatt 20964 und 20965 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 7427, Gebäude- und Freifläche, Irisweg 5, zu 567 m²; Blatt 20964 Miteigentumsanteil an 250/500, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, im Kellergeschoss, dem Geräteraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Blatt 22965 Miteigentumsanteil an 125/500, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im 1. Obergeschoss und einem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; **am Freitag, dem 10. Dezember 2004, 8.30 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Hauptgebäude, versteigert.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 302.000,- EUR für Blatt 20964 und auf 184.000,- für Blatt 20965 (§§ 74 a, 85 a ZVG).

Der Versteigerungsvermerk wurde am 3. Juli 2003 bzw. 14. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 2. September 2004

- 5 K 52/03 - Das Amtsgericht

6728.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Goarshausen Blatt 1151 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz der Gemarkung St. Goarshausen lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurstück 323/150, Gebäude- und Freifläche, Wellmicher Straße 49, 375 m², **am Montag, 22. November 2004, 10.30 Uhr**, Sitzungssaal 115 (1. OG) im Gerichtsgebäude versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem älteren 2-geschossigen Wohnhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 105.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Gottfried Heigel**, Wiesbaden, eingetragen.

St. Goar, den 16. September 2004

- 1 K 29/03 - Das Amtsgericht

6729.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Welschbillig Blatt 3470 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 25. November 2004, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2,4,6, Raum 305a, versteigert werden.

Gemarkung Welschbillig Flur 11 Nr. 75/1, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Groachtenhüwel, 1 ha 24,51 Ar; Flur 11 Nr. 75/2, Gebäude- und Freifläche, Groachtenhüwel, 14,97 Ar; Flur 11 Nr. 75/3, Landwirtschaftsfläche, Groachtenhüwel, 8,22 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 234.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Ingrid Kemmerling** eingetragen.

Trier, den 10. September 2004

- 23 K 198/03 - Das Amtsgericht

6730.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Zewen Blatt 3118 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 10. Februar 2005, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Raum 305 a, versteigert werden.

Gemarkung Zewen Flur 12 Nr. 366/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Fröbelstraße 21 a, 4,87 Ar. Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 190.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Eric Simon** eingetragen.

Trier, den 27. August 2004

- 23 K 24/04 - Das Amtsgericht

6731.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bölsberg Blatt 466 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Bölsberg 1) lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 9, Erholungsfläche, Im Lindengarten, 111 qm; 2) lfd. Nr. 2 Flur 3 Nr. 291/93, Gebäude- und Freifläche, Rödchenstraße 5, 450 qm; 3) lfd. Nr. 3 Flur 3 Nr. 7, Erholungsfläche, Im Lindengarten, 102 qm; 4) lfd. Nr. 4 Flur 3 Nr. 247/8, Erholungsfläche, Im Lindengarten, 138 qm; 5) lfd. Nr. 5 Flur 3 Nr. 248/8, Erholungsfläche, Im Lindengarten, 171 qm; 6) lfd. Nr. 6 Flur 3 Nr. 292/8, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße, 461 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Flurstück 291/73 mit einem unterkellerten Wohnhaus (Baujahr ca. 1900) und einer Scheune bebaut. Das Wohnhaus verfügt über ein ausgebauten Dachgeschoss. Bad und WC wurden nachträglich in die Scheune eingebaut. Die Garagenzufahrt ist nur bedingt möglich. Es besteht deutlicher Unterhaltungsschaden. Die Wohnung befand sich zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung in einem verwahrlosten Zustand. Die übrigen Flurstücke sind unbebaut. Verkehrswerte: 1) 888,- EUR; 2) 65.000,- EUR; 3) 816,- EUR; 4) 1104,- EUR; 5) 1368,- EUR; 6) 9200,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Oktober 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 27. August 2003 wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: 1) **Anna Hannelore Dietzsch**, früher Dölker; 2) **Paul Gerhard Dölker**.

Westerburg, den 6. September 2004

- 12 K 110/02 - Das Amtsgericht

6732.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Astart Blatt 340 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 4. Januar 2005, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Astart lfd. Nr. 1 Fl. 14 Nr. 59/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 29, 586 qm; Verkehrswert: 93.000,- EUR. Im Termin am 23. Oktober 2003 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Es handelt sich um ein älteres Einfamilienwohnhaus mit angrenzendem Rohbau (Einfamilienhaus). Die Ausstattung des Wohnhauses ist einfach. Es besteht ein Unterhaltungsschaden. Bei dem Rohbau handelt es sich um den Aufbau einer abgebrannten Scheune. Die Wohnräume befinden sich im Ober- und Dachgeschoss. Es fehlt der komplette Innenausbau und der Außenputz.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Ralf Jordan**.

Westerburg, den 15. September 2004

- 12 K 122/02 - Das Amtsgericht

6733.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Marienberg Blatt 2581 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 17. Novem-**

ber 2004, 14.45 Uhr, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Bad Marienberg lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 101/4, Gebäude- und Freifläche, Jahnstraße 32, 1495 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage bebaut. Das Grundstück liegt im ausgewiesenen Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe zu dem unter dem Aktenzeichen 12 K 109/03 zur Versteigerung anstehenden Schreinereibetrieb. Eine reine Wohnnutzung ist nach der Baunutzungsverordnung in reinen Gewerbegebieten unzulässig und nur ausnahmsweise dem Betriebsinhaber oder Personal gestattet. Es besteht Unterhaltungsstau. Verkehrswert: 140.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Katja und Klaus Dieter Lütsh.**

Westerburg, den 2. September 2004

- 12 K 108/03 - Das Amtsgericht

6734.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Langenbach bei Bad Marienberg Blatt 722 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Langenbach bei Bad Marienberg 1) lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 140/11, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 2, 468 qm; 2) lfd. Nr. 2 Flur 7 Nr. 137/6, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, 33 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück Nr. 1 mit einem unterkellerten Wohnhaus und einer Scheune bebaut. Das Haus steht seit geraumer Zeit leer. Es besteht geringfügiger Unterhaltungsstau. Feuchtigkeitsschäden am Kamin und im Keller wurden festgestellt. Verkehrswerte: 1) 62.500,- EUR; 2) 800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Ruth Kleinfeld**, Langenbach bei Bad Marienberg.

Westerburg, den 6. September 2004

- 12 K 124/03 - Das Amtsgericht

6735.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Herschbach Blatt 1282 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 17. November 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Herschbach lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 36/1, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 24, 838 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten handelt es sich um ein unterkellertes Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Es stehen noch Restarbeiten aus. Der Sachverständige hat statische Mängel bzgl. eines Balkons und des über diesen hinausragenden Dachüberstandes festgestellt. Verkehrswert: 191.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 1. September 2004 wurde der Zuschlag nach § 74 a I ZVG versagt.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Rosemarie Hofer**, Westerbürg.

Westerburg, den 2. September 2004

- 12 K 164/03 - Das Amtsgericht

6736.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 22. November 2004, 14.30 Uhr**, beim Amtsgericht 56457 Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal Nr. 106, versteigert werden.

Gaststätte/Restaurant (Nutzfläche ca. 160 m²) mit Biergarten, sowie zwei Wohnungen (ca. 52 m² und 68 m²). Zustand befriedigend. Gaststätteninventar zur Betriebsfortführung geeignet. Verkehrswert Boden und Gebäude: 215.000,- EUR; Gesamtwert Gaststätteninventar: 20.906,- EUR. Grundbuchangaben: Gemarkung Stein-Neukirch Blatt 706 lfd. Nr. 4 Flur 21 Nr. 205, Gebäude- und Freifläche, Neukircher Straße 24, 735 m².

Hinweis für Gläubiger: Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Udo Kaspers.**

Westerburg, den 15. September 2004

- 12 K 178/03 - Das Amtsgericht

6737.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Langenbach bei Kirburg Blatt 713 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 24. November 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Langenbach bei Kirburg lfd. Nr. 1 Flur 3 Nr. 322/82, Gebäude- und Freifläche, Vor der Kirchwies 9, 809 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Einfamilienwohnhaus sowie einer Pkw-Garage mit Nebenräumen bebaut. Es wurden diverse Mängel und Schäden festgestellt. Es besteht Unterhaltungsstau. Verkehrswert: 135.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Claudia und Michael Kiefel.**

Westerburg, den 6. September 2004

- 12 K 186/03 - Das Amtsgericht

6738.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Alpenrod Blatt 2777 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. November 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Alpenrod lfd. Nr. 1 Fl. 1 Nr. 137, Gebäude- und Freifläche, Ober Beckers Haus 3, 992 qm. Verkehrswert: 118.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nach dem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem freistehenden unterkellerten Wohnhaus (Baujahr geschätzt etwa 1960).

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Georg Benner.**

Westerburg, den 15. September 2004

- 11 K 51/04 - Das Amtsgericht

6739.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Giesenhausen Blatt 433 eingetragene Miteigentumsanteil von 31,25/1000 an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Giesenhausen lfd. Nr. 1 Fl. 2 Nr. 44/3, Hof- und Gebäudefläche, Eichenweg 4, 2565 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wochenendwohnung und Sondernutzungsrecht an der im Plan braun schraffierten Fläche, im Aufteilungsplan mit Nr. A 7 bezeichnet. Verkehrswert: 14.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Egon Kuntze.**

Westerburg, den 7. September 2004

- 11 K 58/04 - Das Amtsgericht

6740.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Höhn-Urdorf Blatt 1257 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 11. November 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Höhn-Urdorf lfd. Nr. 1 Fl. 44 Nr. 52, Gebäude- und Freifläche, Valentinweg, 36 qm; lfd. Nr. 2 Fl. 44 Nr. 55/1, Verkehrsfläche, Kirchstraße, 5 qm; lfd. Nr. 3 Fl. 44 Nr. 55/2, Gebäude- und Freifläche, Valentinweg 2, 599 qm. Verkehrswert: 1320,- EUR bzgl. Fl. 44 Nr. 52; 180,- EUR bzgl. Fl. 44 Nr. 55/1; 31.700,- EUR bzgl. Fl. 44 Nr. 55/2.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. April 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Nach dem Gutachten ist das Grundstück Fl. 44 Nr. 55/2 bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus (Baujahr geschätzt 1910); das Gebäude ist teilweise unterkellert; das Dachgeschoss ist zu Wohnzwecken ausgebaut. Es besteht ein erheblicher Unterhaltungsstau und allgemeiner Renovierungsbedarf.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Marie Margarethe Christ Juszczak, Bernd Cotoranu, Gerlinde Meyer und Jörg Juszczak**, in Erbengemeinschaft zu 1/2-Anteil; **Jörg Juszczak** zu 1/2-Anteil.

Westerburg, den 15. September 2004

- 11 K 63/04 - Das Amtsgericht

6741.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Unnau Blatt 1235 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Dezember 2004, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Unnau lfd. Nr. 1 Flur 11 Nr. 3188/13, Gebäude- und Freifläche, Kornhahnstraße 6, 864 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und einer Pkw-Garage bebaut. Es besteht Unterhaltungsstau und Renovierungsbedarf, Mängel und Schäden wurden festgestellt. Verkehrswert: 90.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Udo Kolb**, Unnau.

Westerburg, den 3. September 2004

- 12 K 17/04 - Das Amtsgericht

6742.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Unnau Blatt 1235 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Dezember 2004, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Gemarkung Unnau lfd. Nr. 3 Flur 18 Nr. 358/4, Gebäude- und Freifläche, Auf der Nörr, 1567 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einer Produktions-/Lagerhalle mit eingebautem Bürotrakt und Nebengebäuden bebaut. Eine Innenbesichtigung fand nicht statt. Die ortsübliche Lagebezeichnung lautet „Schulstraße“ (die Bezeichnung „Auf der Nörr“ ist veraltet). Es besteht Unterhaltungsschau. Verkehrswert: 145.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Udo Kolb**, Unnau.

Westerburg, den 3. September 2004

- 12 K 18/04 - Das Amtsgericht

6743.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hof Blatt 1702 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Zimmer 1, versteigert werden.

Gemarkung Hof lfd. Nr. 2 Flur 15 Nr. 53, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, 6904 qm. Nach dem Verkehrswertgutachten ist das Objekt mit abbruchreifen Gebäuden bebaut, die seit Jahren ungenutzt sind. Es besteht ein Brandschaden. Es wurde ein Altlastengutachten erstellt. Interessenten wird empfohlen, die Gutachten bei Gericht einzusehen. Verkehrswert: 16.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Januar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Richard Krause**, Bad Marienberg.

Westerburg, den 6. September 2004

- 12 K 22/04 - Das Amtsgericht

6744.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Großblittgen Blatt 1163 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 16. November 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 9 Nr. 32, Landwirtschaftsfläche, Im Bocksart, 18,64 Ar (47.532 EUR); lfd. Nr. 3 Flur 9 Nr. 5/2, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Graben, 15,45 Ar (37.852,50 EUR); lfd. Nr. 4 Flur 9 Nr. 6/2, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Graben, 25,75 Ar (63.087,50 EUR). Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Brunhilde Schmitz**, Auf'm Bocksart 3, 54534 Großblittgen, eingetragen.

Wittlich, den 6. September 2004

- 12 K 34/02 - Das Amtsgericht

6745.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dörsbach Blatt 988 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 9. Dezember 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 6 Nr. 223/13, Gebäude- und Freifläche, Dorheck 29, 10,80 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 160.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals die **Eheleute Marianne und Walter Rau**, Im Dorheck 29, 54528 Salmtal, eingetragen.

Wittlich, den 8. September 2004

- 12 K 40/02 - Das Amtsgericht

6746.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bengel Blatt 3384 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 9. November 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Flur 14 Nr. 118, Gebäude- und Freifläche, Eifelstraße, 4,93 Ar (ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle). Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 60.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals a) **Petra Greis**, Eifelstraße 36, 54538 Bengel, b) **Burkhard Greis**, Kringstraße 26, 56861 Reil, eingetragen.

Wittlich, den 6. September 2004

- 12 K 20/03 - Das Amtsgericht

6747.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Binsfeld Blatt 2847 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 25. November 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 2505/4, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 3,32 Ar; lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 2506/2, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 3,59 Ar; lfd. Nr. 6 Flur 1 Nr. 2509/2, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 1,13 Ar (insgesamt 145.000,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 1 Nr. 2505/1, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 0,94 Ar (900,- EUR); lfd. Nr. 5 Flur 1 Nr. 2526/8, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 5,29 Ar (4900,- EUR); lfd. Nr. 7 Flur 1 Nr. 2526/17, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 0,01 Ar (10,- EUR). Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: 1. **Katharina Wilhelmine Pitsch**, Weinstraße 11, 54518 Binsfeld, zu 1/2-Anteil; 2. a) **Katharina Wilhelmine Pitsch**, Weinstraße 11, 54518 Binsfeld; b) **Helene Allard**, 278 Prospect St. Moosup CT 06354, Connecticut/USA; c) **Robert Jakob Pitsch**, Industriestraße 28, 54518 Binsfeld; d) **Ernst Pitsch**, Bahnhofstraße 8, 54518 Binsfeld; e) **Eleonore Liewer**, St. Georg-Straße 29, 54518 Binsfeld; f) **Richard Johann Pitsch**, Herforster Weg 7, 54529 Spangdahlem; zu a) bis f) in Erbengemeinschaft zu 1/2-Anteil.

Wittlich, den 6. September 2004

- 12 K 23/03 - Das Amtsgericht

6748.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kröv Blatt 4353 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 8 Flur 2 Nr. 402/4, Gebäude- und Freifläche, Zum Herrenberg 14, 3,01 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 81.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Berthold Josef Blattert**, Zum Herrenberg 14, 54536 Kröv-Kövenig, eingetragen.

Wittlich, den 7. September 2004

- 12 K 25/03 - Das Amtsgericht

6749.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kinderbeuern Blatt 2021 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 37, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Wittlicher Talweg 26, 19,94 Ar. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 68.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Christa Lebens**, Wittlicher Talweg 11, 54538 Kinderbeuern, eingetragen.

Wittlich, den 7. September 2004

- 12 K 30/03 - Das Amtsgericht

6750.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Worms Blatt 14162 eingetragene, nachstehend bezeichnete Teileigentum **am Mittwoch, dem 15. Dezember 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

929,14/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Haus A Erdgeschoss und Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a V ZVG auf

1.500.000,- DM = 766.937,82 EUR festgesetzt. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten befindet sich das Teileigentum in einer Wohnanlage mit vier Gebäuden mit insgesamt 153 Wohneinheiten und zwei nicht zu Wohnzwecken dienenden Einheiten. Die Gesamtnutzfläche dieses Teileigentums von ca. 688 qm ist in sieben Gewerbeeinheiten aufgeteilt. Die ortsübliche Lagebezeichnung lautet Gutleutstraße 8/10. Mit Beschluss vom 15. Mai 2002 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der Hälfte des Verkehrswertes gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer als Gesellschafter des bürgerlichen Rechts waren damals eingetragen 1.) **Karl-Wolfgang Mathieu**, zuletzt in Vincennes/Frankreich; 2.) **Hans-Jürgen Kirsch** in 66851 Lindern; 3.) **Heinz Scherer** in 66851 Queidersbach; 4.) **Peter Schmitt** in 66978 Donsieders.

Worms, den 17. September 2004

- 16 K 22/2000 - Das Amtsgericht

6751.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachfolgend bezeichnete, in den Grundbüchern von Worms eingetragene Grundbesitz **am Mittwoch, dem 15. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Worms Blatt 14225 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 62. 2.) Grundbuch von Worms Blatt 14226 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 63. 3.) Grundbuch von Worms Blatt 14227 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 64. 4.) Grundbuch von Worms Blatt 14228 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 65. 5.) Grundbuch von Worms Blatt 14229 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz im Aufteilungsplan bezeichnet

mit T 66. 6.) Grundbuch von Worms Blatt 14230 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 67. 7.) Grundbuch von Worms Blatt 14231 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 68. 8.) Grundbuch von Worms Blatt 14232 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 69. 9.) Grundbuch von Worms Blatt 14233 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 70. 10.) Grundbuch von Worms Blatt 14234 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 71. 11.) Grundbuch von Worms Blatt 14235 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 72. 12.) Grundbuch von Worms Blatt 14236 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 73. 13.) Grundbuch von Worms Blatt 14237 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 74. 14.) Grundbuch von Worms Blatt 14238 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden

mit dem Sondereigentum bezeichnet mit T 75. 15.) Grundbuch von Worms Blatt 14239 4/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 22 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 4122 qm; Flur 22 Nr. 72/2, Gebäude- und Freifläche, Scheidtstraße, 663 qm; Flur 22 Nr. 11/107, Gebäude- und Freifläche, Im Katterloch, 1846 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an Tiefgaragenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit T 76. Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a V ZVG für jeden Tiefgaragenstellplatz auf jeweils 15.000,- DM = jeweils 7669,38 EUR festgesetzt, mithin auf gesamt 225.000,- DM = 115.040,70 EUR. Die Tiefgaragenstellplätze befinden sich in einer Wohnanlage mit vier Gebäuden mit insgesamt 153 Wohneinheiten und zwei nicht zu Wohnzwecken dienenden Einheiten. Mit Beschluss vom 15. Mai 2002 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der Hälfte der Verkehrswerte gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 23. Mai 2000 in die Grundbücher eingetragen worden.

Als Eigentümer als Gesellschafter des bürgerlichen Rechts waren damals jeweils eingetragen 1.) **Karl-Wolfgang Mathieu**, zuletzt in Vincennes/Frankreich; 2.) **Hans-Jürgen Kirsch** in 66851 Lindern; 3.) **Heinz Scherer** in 66851 Queidersbach; 4.) **Peter Schmitt** in 66978 Donsieders.

Worms, den 17. September 2004

- 16 K 23/2000 - Das Amtsgericht

6752.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Worms eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Worms Blatt 15685 595,40/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 499/6, Gebäude- und Freifläche, Am Wolfsgraben 13, 15, 1600 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst 2 Loggien im 1. Obergeschoss; Sondernutzungsrechte sind vereinbart; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Das Sondernutzungsrecht an Kellerraum Nr. 7 ist der Wohneinheit Nr. 7 zugeordnet. 2.) Grundbuch von Worms Blatt 15705 1/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 499/6, Gebäude- und Freifläche, Am Wolfsgraben 13, 15, 1600 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage Nr. 27; Sondernutzungsrechte sind vereinbart; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 27. Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für die Wohnung Nr. 7 auf 73.000,- EUR und für die Garage Nr. 27 auf 4400 EUR. Laut den zugrundeliegenden Sachverständigengutachten hat die Wohnung eine Wohnfläche von ca. 79 qm und befindet sich in einem viergeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus mit Satteldach mit insgesamt ca. 16 Wohnungen (Baujahr ca. 1969). Die Garagen sind in Reihenanlage angeordnet. Bei der Garage Nr. 27 handelt es sich um eine Endgarage (Größe ca. 13 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September bzw. am 27. September 2001 in die Grundbücher eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals jeweils die **Firma Immo-Invest Investitions- und Betei-**

ligungsgesellschaft mbH in Worms eingetragen.

Worms, den 16. September 2004

- 16 K 36/2001 - Das Amtsgericht

6753.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Worms Blatt 15689 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

595,40/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 499/6, Gebäude- und Freifläche, Am Wolfgraben 13, 15, 1600 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst 2 Loggien im 2. Obergeschoss; Sondernutzungsrechte sind vereinbart; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11. Das Sondernutzungsrecht an Kellerraum Nr. 11 und PKW-Stellplatz Nr. 31 ist der Wohneinheit Nr. 11 zugeordnet. Der Verkehrswert des Wohnungseigentums wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 73.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten hat die Wohnung eine Wohnfläche von ca. 79 qm und befindet sich in einem viergeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus mit Satteldach mit insgesamt ca. 16 Wohnungen (Baujahr ca. 1969).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals die **Firma Immo-Invest Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH** in Worms eingetragen.

Worms, den 16. September 2004

- 16 K 37/2001 - Das Amtsgericht

6754.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hochheim Blatt 3368 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Freitag, dem 26. November 2004, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

358/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Hochheim Flur 8 Nr. 103, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Theodor-Heuss-Straße 28, 2559 qm; Flur 8 Nr. 104/3, Gebäude- und Freifläche, Theodor-Heuss-Straße, 1767 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung rechts im 2. Obergeschoss, sowie dem Keller im Aufteilungsplan mit Nr. 9 bezeichnet. Der Wohnung Nr. 9 ist das Sondernutzungsrecht an der Garage Nr. 12 zugeordnet. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 99.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten hat die Wohnung eine Wohnfläche von ca. 95 qm und befindet sich in einem freistehenden, neungeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus mit Flachdach und Garagenhof mit insgesamt 36 Wohneinheiten (Baujahr ca. 1973).

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. November 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Jacques Auberson**, zuletzt wohnhaft in 65795 Hattersheim, zurzeit unbekannten Aufenthalts, eingetragen.

Worms, den 14. September 2004

- 16 K 65/2002 - Das Amtsgericht

6755.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Herrnsheim Blatt 5430, Blatt 5433 und Blatt 5434 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 24. November 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Herrnsheim Blatt 5430 798/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Herrnsheim Flur 8 Nr. 734/1, Gebäude- und Freifläche, Huxelstraße 8, 10, 12, 1044 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Abstellraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Ziffer 1. Sondernutzungsrecht an Kraftfahrzeugstellplatz im Freien bezeichnet mit Ziffer 1 ist vereinbart. Die jeweiligen Eigentümer der Wohnungseigentumsanteile Nr. 1 (Blatt 5430), Nr. 4 (Blatt 5433) und Nr. 5 (Blatt 5434) sind bevollmächtigt/ermächtigt Mauerdurchbrüche insbesondere für Türöffnungen zwischen ihren Einheiten vornehmen zu können. 2.) Grundbuch von Herrnsheim Blatt 5433 318/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Herrnsheim Flur 8 Nr. 734/1, Gebäude- und Freifläche, Huxelstraße 8, 10, 12, 1044 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Ziffer 4. Sondernutzungsrecht an Kraftfahrzeugstellplatz im Freien bezeichnet mit Ziffer 2 ist vereinbart. Die jeweiligen Eigentümer der Wohnungseigentumsanteile Nr. 1 (Blatt 5430), Nr. 4 (Blatt 5433) und Nr. 5 (Blatt 5434) sind bevollmächtigt/ermächtigt Mauerdurchbrüche insbesondere für Türöffnungen zwischen ihren Einheiten vornehmen zu können. 3.) Grundbuch von Herrnsheim Blatt 5434 496/10.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Herrnsheim Flur 8 Nr. 734/1, Gebäude- und Freifläche, Huxelstraße 8, 10, 12, 1044 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss und Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Ziffer 5. Sondernutzungsrecht an Kraftfahrzeugstellplatz im Freien bezeichnet mit Ziffer 3 ist vereinbart. Die jeweiligen Eigentümer der Wohnungseigentumsanteile Nr. 1 (Blatt 5430), Nr. 4 (Blatt 5433) und Nr. 5 (Blatt 5434) sind bevollmächtigt/ermächtigt Mauerdurchbrüche insbesondere für Türöffnungen zwischen ihren Einheiten vornehmen zu können. Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für die Wohnung Ziffer 1 auf 97.000,- EUR, für die Wohnung Ziffer 4 auf 36.500,- EUR und für die Wohnung Ziffer 5 auf 57.000,- EUR. Laut den zugrundeliegenden Sachverständigengutachten sind die drei Wohneinheiten zu einer Büroeinheit zusammengelegt worden. Die Wohnflächen betragen bei der Wohnung Ziffer 1 ca. 84 qm, Wohnung Ziffer 4 ca. 31 qm und Wohnung Ziffer 5 ca. 51 qm. Die Wohneinheiten befinden sich in einem freistehenden, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Keller mit insgesamt 21 Einheiten. Das Gebäude hat drei Hauseingänge (Baujahr 1996).

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 17. Februar 2003 in die Grundbücher eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals jeweils **Nils Blauth** in 67227 Frankenthal eingetragen.

Worms, den 14. September 2004

- 16 K 80/2002 - Das Amtsgericht

6756.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Worms Blatt 8507 nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 2. Februar 2005, um 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse 6, Saal 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 49/9, Hof- und Gebäudefläche, Monsheimer Straße 15, 320 qm. Das Grundstück ist mit einem unterkellerten zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus (Reihenendhaus) mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1976/77, sowie mit zwei Garagen bebaut. Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 225.000,- EUR festgesetzt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 2002 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Karl-Heinz Philipp Merkel** in 67549 Worms eingetragen.

Worms, den 16. September 2004

- 17 K 38/2002 - Das Amtsgericht

6757.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Worms eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 1. Dezember 2004, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

1.) Grundbuch von Worms Blatt 13795 44,32/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss mitte und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; 2.) Grundbuch von Worms Blatt 13796 87,51/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss rechts und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; 3.) Grundbuch von Worms Blatt 13797 37,48/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung I. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; 4.) Grundbuch von Worms Blatt 13801 89,41/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im I. Obergeschoss rechts und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8; 5.) Grundbuch von Worms Blatt 13802 37,48/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; 6.) Grundbuch von Worms Blatt 13804 47,62/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss mitte und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11; 7.) Grundbuch von Worms Blatt 13805 44,74/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms

Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 12; 8.) Grundbuch von Worms Blatt 13806 89,41/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss rechts und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13; 9.) Grundbuch von Worms Blatt 13807 37,48/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 14; 10.) Grundbuch von Worms Blatt 13808 47,62/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 15; 11.) Grundbuch von Worms Blatt 13809 47,62/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 16; 12.) Grundbuch von Worms Blatt 13810 44,74/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss links und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 17; 13.) Grundbuch von Worms Blatt 13811 89,41/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Worms Flur 12 Nr. 251/6, Gebäude- und Freifläche, Eisbachstraße 9, 439 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss rechts und Abstellraum im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 18. Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a ZVG wie folgt festgesetzt: für die Wohnung Nr. 2 auf 18.000,- EUR (Wohnfläche ca. 29 qm); für die Wohnung Nr. 3 auf 35.000,- EUR (Wohnfläche ca. 58 qm); für die Wohnung Nr. 4 auf 15.000,- EUR (Wohnfläche ca. 25 qm); für die Wohnung Nr. 8 auf 34.000,- EUR (Wohnfläche ca. 59 qm); für die Wohnung Nr. 9 auf 14.000,- EUR (Wohnfläche ca. 25 qm); für die Wohnung Nr. 11 auf 17.000,- EUR (Wohnfläche ca. 31 qm); für die Wohnung Nr. 12 auf 16.000,- EUR (Wohnfläche ca. 30 qm); für die Wohnung Nr. 13 auf 34.000,- EUR (Wohnfläche ca. 59 qm); für die Wohnung Nr. 14 auf 15.000,- EUR (Wohnfläche ca. 25 qm); für die Wohnung Nr. 15 auf 18.000,- EUR (Wohnfläche ca. 31 qm); für die Wohnung Nr. 16 auf 17.000,- EUR (Wohnfläche ca. 31 qm); für die Wohnung Nr. 17 auf 17.000,- EUR (Wohnfläche ca. 30 qm); für die Wohnung Nr. 18 auf 34.000,- EUR (Wohnfläche ca. 59 qm); mithin auf gesamt 284.000,- EUR. Laut den zugrunde liegenden Sachverständigengutachten befinden sich die Wohnungen in einem unterkellerten, viergeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss mit insgesamt 18 Wohnungen.

Die Versteigerungsvemerke sind jeweils am 25. und 26. Februar 2003 in die Grundbücher eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals jeweils **Dr. Hanns-Dieter Echternacht** in 44575 Castrop-Rauxel eingetragen.

Worms, den 15. September 2004

- 16 K 1/2003 -

Das Amtsgericht

6758.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Erbbaugrundbuch von Contwig Blatt 2458 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Februar 2005, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66483 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Erbbaurecht an Grundstück Contwig Fl.St. 3122/5, Gebäude- und Freifläche, Zeitersweg, zu 0,0755 ha, auf die Dauer von 99 Jahren ab Eintragungstag (= 30. Januar 1996); Verkehrswert: 306.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2000 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Uwe Graf und Betina Graf geb. Denger**, zu je 1/2.

Im Versteigerungstermin vom 14. September 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Zweibrücken, den 15. September 2004

- K 65/02 -

Das Amtsgericht

6759.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Zweibrücken Blatt 1851 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 26. Januar 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 80/1000 an Grundstück Ixheim Fl.St. 1532/10, Gebäude- und Freifläche, Langentalstraße 62-64, zu 0,1395 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss und einem Abstellraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; Sondernutzungsrecht an einem Kfz.-Stellplatz. Verkehrswert: 36.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juni 2003 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Lothar und Birgit Geißler**, zu je 1/2.

Im Versteigerungstermin vom 8. September 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Zweibrücken, den 8. September 2004

- K 24/03 -

Das Amtsgericht

6760.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch für Käshofen Blatt 620 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. Februar 2005, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 189/1000 an Grundstück Käshofen Fl.St. 259/7, Gebäude- und Freifläche, Höhenstraße 10, zu 1858 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Keller-raum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrecht am Kfz.-Stellplatz, bezeichnet mit Nr. 2. Verkehrswert: 79.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Manuela Ansahl**.

Im Versteigerungstermin vom 15. September 2004 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Zweibrücken, den 15. September 2004

- K 4/04 -

Das Amtsgericht

6761.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Rimschweiler Blatt 1372 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 15. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 588/10.000 an Grundstück Rimschweiler Fl.St. 495, Gebäude- und Freifläche, Austrasse 17, zu 1002 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss und dem Keller-raum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; mit dem Sondereigentum ist kein Sondernutzungsrecht verbunden. Verkehrswert: 20.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Februar 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Hugo Braun (sen)**.

Zweibrücken, den 10. September 2004

- K 6/04 -

Das Amtsgericht

6762.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ixheim Blatt 1535 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Ixheim Fl.St. 270/8, Wohnhaus, Hofraum und Garten, Tilsitstraße 50, zu 470 m². Verkehrswert: 120.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals eingetragen: **Christine Schönborn geb. Rohr**.

Zweibrücken, den 10. September 2004

- K 14/04 -

Das Amtsgericht

6763.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ixheim Blatt 1305 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, 14.10 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Ixheim Fl.St. 642, Gebäude- und Freifläche, Am Rechacker 8b, zu 789 m². Verkehrswert: 200.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Klaus Schönborn und Christine Schönborn geb. Rohr**, zu je 1/2.

Zweibrücken, den 10. September 2004

- K 15/04 -

Das Amtsgericht

6764.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Contwig Blatt 1591 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Ernstweiler-Bubenhausen Fl.St. 894/8, Erholungsfläche, Bautzenbachstraße, zu 645 m². Verkehrswert: 41.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Winfried und Petra Schäfer geb. Baumgardt**, zu je 1/2.

Zweibrücken, den 7. September 2004

- K 23/04 -

Das Amtsgericht

6765.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Contwig Blatt 1591 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 14. Dezember 2004, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzog-

straße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Contwig Fl.St. 228/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 51, zu 654 m². Verkehrswert: 90.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 2004 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer waren damals eingetragen: **Winfried und Petra Schäfer geb. Baumgardt**, zu je 1/2.

Zweibrücken, den 14. September 2004

- K 24/04 -

Das Amtsgericht

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz
